LIMEX

REFERENZ
HANDBUCH 1.0a

ALPIN MASTER 128

exclusive 200

Tradition

DOPPELPACK 256MB

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Willkommen / Integration der Soundplatinen	3
Vorsichtsmaßnahmen / Copyright & Watermark	4
Vorwort	5
WICHTIG ! ANWENDUNG MIT EINEM LIMEX MIDI-SYSTEM MPR3	6
Kompatibilität zu den Geräten Alpin Master 32 und Tradition 128	7
Soundliste ALPIN MASTER 128	8 - 13
Drumkits ALPIN MASTER 128	14
Interview mit Eberhard Sengpiel - Techniker der Orig. Oberkrainer	16
Parameter MOD	17
Legende - Beschreibung	17
Soundliste TRADITION exclusive 200	18 - 33
Drumkit TRADITION exclusive 200	34
MIDIIMPLEMENTATION	35
Alles über die Akkordgitarre - Tastenbelegung	30-31
Fehlerbehebung	35

WILLKOMMEN

Vielen Dank, dass Sie sich für ein LIMEX Soundprodukt entschieden haben. Dieses Handbuch beschreibt die Eigenschaften von drei LIMEX Soundplatinen.

ALPIN MASTER 128

Das 128MB große Soundpaket des ALPIN MASTERS 128 verfügt über eine General MIDI Soundbank und einer Auswahl von LIMEX Volksmusiksounds aus der TRADITION Serie. Ob Schlager, Swing, Tango oder Volksmusik – der Alpin Master 128 bringt Schwung in Ihre Musik.
Die General MIDI Soundbank ist mit Klangvarianten speziell für den deutschsprachigen Entertainer ausgestattet. In Verbindung mit dem LIMEX MPR3/P MIDI-System und dem Style Paket wird aus dem Alpin Master 128 ein professioneller Arranger.

Für den ALPIN MASTER 128 gilt die lila Soundliste dieses Handbuches.

TRADITION exclusive 200

Die Soloinstrumente der TRADITION Soundplatine wurden von den besten Musikern der Volksmusikszene eingespielt. Janez Per und Sepp Mattlschweiger liefern den Bariton, Renato Verlic und Gerhard Kometer die Rhythmusgitarren, die Posaune steuert Sebastian Fuchsberger mit dem original Global Kryner Sound bei, Vito Muzenic die Klarinette, Ivan Presern die Trompete, den Kontrabass spielt Tadej Mihelic, die Tuba Jon Sass und Hubert Klausner zeichnet für Akkordeon- und Harmonikaklänge verantwortlich.

Für den TRADITION 200 gilt die blaue Soundliste dieses Handbuches.

DOPPELPACK 256

Alle Soundbänke des Alpin Master 128 und des Tradition exclusive 200 befinden sich auf einer 256MB Soundplatine. Für das Produkt Doppelpack sind daher beide Soundlisten gültig.

Für das Doppelpack gelten die lila und die blauen Soundliste dieses Handbuches.

INTEGRATION

Es gibt folgende Möglichkeiten, die Soundplatine zu verwenden:

- Installation in ein Instrument (Akkordeon oder Diatonische Harmonika), das mit einem LIMEX MIDI-System ausgerüstet ist.

- Die Soundplatine kann in ein LIMEX Rackgehäuse gesetzt werden. Somit stehen 4 Audioausgänge zur getrennten Abmischung an einem Mischpult zur Verfügung.

- Die Platine kann in einen LIMEX W3 Funkempfänger installiert werden.

TECHNISCHE DATEN

Soundplatinenspeicher: Flashram
Polyphony: 116-stimmig
Effekte: digital Reverb & Chorus
Output: 4 Audio Ausgänge
48kHz Sampling

VORSICHTSMASSNAHMEN

SICHERHEITSHINWEISE

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Gerät benutzen,
- lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen,
- belasten Sie das Gerät nicht mit Gegenständen,
- hantieren Sie das Netzteil niemals mit nassen Händen,
- schalten Sie alle angeschlossenen Geräte aus, bevor Sie Verbindungen vornehmen.
- Benützen oder lagern Sie das Gerät nicht wo:
- Dampf oder Feuchtigkeit herrschen,
- es extremen Temperaturen ausgesetzt ist (nicht im Transportbus im Winter),
- es starken Erschütterungen ausgesetzt ist.

BEHANDLUNG

- Verwenden Sie nur Originalkabel und Netzteile.
- Entfernen Sie Kabel nur indem Sie an den Steckern ziehen, nicht am Kabel.
- Setzen Sie den Netzadapter keinen mechanischen Beanspruchungen aus.

KUNDENDIENST - FEHLERBEHEBUNG

Unterlassen Sie unsachgemäße Reparaturversuche, da dadurch bleibende Schäden an der Elektronik entstehen können. Darüber hinaus gehen jegliche Garantieansprüche verloren.

LIEFERZUBEHÖR ZUR SOUNDPLATINE 128MB

Handbuch

SPANNUNGSVERSORGUNG	9VDC / 600mA
BETRIEBSTEMPERATURBEREICH	10 bis 40 Grad Celsius
LUFTFEUCHTIGKEIT	max. 80%, nicht kondensierend

INSTALLATION

Die Installation der 128MB Soundplatine in ein externes LIMEX Gehäuse oder ein mit LIMEX-MIDI ausgestattetes Instrument darf nur von geschultem Personal vorgenommen werden.

Die CE Konformitätsbescheiningung ist unter www.limexmusic.com erhältlich.

LIMEX MUSIC HANDELS GMBH
A-6114 Kolsass Austria

CE

COPYRIGHT

Die Aufnahmen, die in diesem Gerät verwendet werden, sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwertung der Leistungsrechte aller beteiligten Musiker unterliegt einzig der LIMEX Music Handels GmbH.
Jede Duplizierung, Bearbeitung sowie auch deren Weitergabe an Dritte, in welcher Form auch immer (Audio Sampling CDs, Datenträger mit Einzelklängen, zum Download bestimmte Dateien, etc.), ist verboten.

Copyright © 2009 by limex music handels gmbh
www.limexmusic.com

Für die Einzigartigkeit unserer Sounds sprechen wohl auch die bisherigen vier außergerichtlichen Vergleiche zu unseren Gunsten und ein Copyright Prozess gegen Pseudo-Sounddesigner, die der Meinung waren, dass Sie sich an unseren Aufnahmen bedienen könnten.

Dabei wird übersehen, dass nur wir das Verwertungsrecht an den Aufnahmen der Musiker halten. So unangenehm die Abhandlung der Rechtsansprüche auch für uns war, die Ausgleichszahlungen der für uns positiven Vergleiche hat doch dazu beigetragen, auch zukünftig gegen jede nichtautorisierte Verwertung unserer Aufnahmen vorzugehen.

WATERMARK

Aufgrund der Begehrtheit unserer Samples sind die Sounds der LIMEX Produkte mit einem unsichtbaren Audio Wasserzeichen versehen. Somit können wir auch bei stark bearbeiteten Daten feststellen, ob unsere Aufnahmen verwendet wurden.

USER FORUM

Besuchen Sie das Userforum auf unserer Homepage.
www.limexmusic.com

VORWORT

BEGINN DES PROJEKTES

Die Tradition exclusive Sounds wurde als erweiterbare Datenbank für Volksmusikklänge konzipiert. So werden immer wieder neue Klänge in die bestehende Soundbank eingebracht.

Um die Soundqualität zu steigern, wurde es zusätzlich notwendig das MIDI-System, das die Sounds im Live-Betrieb ansteuert, mit Funktionen zu erweitern. Man muss die spezifischen Möglichkeiten der neuen Sounds auch anwenden können.
Dabei war eine Funktion sehr wichtig: die Möglichkeiten zur Abstimmung zwischen den Instrumenten wie sie in professionellen Studios täglich verwendet werden. Als Ergebnis steht der neue MOD Parameter der LIMEX Soundplatinen (siehe Seite 17).

DER ZEITAUFWAND

Die Bearbeitung der Aufnahmen erfolgte unter einem sehr hohen Zeitaufwand. Aus über 15.000 Samples wurden mehr als 2000 Samples ausgewählt und in die Tradition exclusive 200 Soundplatine übertragen. Jedes einzelne Sample wurde dabei einzeln bearbeitet und justiert.

DIE KÜNSTLER

Die wahre Größe der Musiker, die verpflichtet werden konnte, zeigte sich bei den sehr anstrengenden Aufnahmen. Obwohl alle auf ihrem Instrument Virtuosen sind, zeigten sie ihre beeindruckende Professionalität, indem Sie geduldig auch fünf Mal einen einzelnen Ton perfekt anspielten, um die Möglichkeit bieten zu können, den besten Ton auszuwählen. Es finden sich in der Soundliste nicht nur Beschreibungen zu den Musikern sondern auch viele Hinweise zur Anwendung der Programme und den Aufnahmen.

AUSWAHL DER SAMPLES

Die Herausforderung bei der Sampling Arbeit besteht darin, einzelne Töne so ausgewogen auf den Tasten zu platzieren, dass Sie die Tasten nacheinander durchspielen können und dabei kein Ton zu markant erscheint. Andererseits dürfen aber nicht die speziellen Unausgewogenheiten der Instrumente und des möglichen Spieles verfälschen werden.
Als Beispiel sei der Übergang bei der Klarinette in Bb1 - H1 genannt. Auch am Original gibt es einen sehr starken Sprung im Klangbild. Wie weit man diese zwei Töne letztlich aufeinander anpasst, bleibt eine Geschmacksfrage.

SPEICHERGRÖSSE

Der Tradition exclusive bietet mit seinem 200MB Flash-speicher ein Vielfaches dessen, was alle anderen Hersteller für Volkmusikklänge verwenden. Die Speichergröße war einer der Kernpunkte bei der Entwicklung der neuen Soundplatine.

KEINE CHANCE GEGEN DIE PHYSIK

Grundsätzlich gilt: Jeder Musiker muss einen Ton ein paar Millisekunden früher anspielen, als er erklingen soll. Dies macht er unbewusst weil er gelernt hat, dass er einen langsamen piano Ton automatisch früher anbläst. Das Material des Instrumentes (z.B. das Blech der Trompete) braucht Zeit zum Anschwingen, nämlich 10 bis 200 ms. Diese Phase ist sehr wichtig für die Authentizität. So ergibt sich die Frage ob der Ton direkt bei Tastdruck starten soll, oder wie am original Instrument mit Einschwingphase am Anfang des Tones. Im Tradition exclusive finden Sie bei einigen Instrumenten beide Varianten.
z.B. Bank 31 - Prg. 2 - Klarinette.
Wenn die Klarinette sehr weich angespielt wird, gibt es eine sehr lange “Luftphase” bevor der “erste” Ton erklingt. Danach schwingt das Instrument und weitere Töne erklingen schneller. Das Programm 1 hat einen bearbeiteten Startpunkt. Der Ton kommt schneller als er original gespielt wurde. Ein flüssiges Spielen am Keyboard ist möglich. Das Programm 2 hat die original Einschwingphase.

POLYPHONY

Die Soundplatine ist 116-stimmig polyphon. Durch die Überlagerung mehrer Klänge kann aber auch diese hohe Polyphonie überschritten werden. Dies macht sich bemerkbar durch kurzes Klicken während des Spielens.

Wenn Sie mehrere Programme mischen (z.B. Akkordon, Hackbrett und Zither im Diskant), kann es zu einer Überschreitung kommen.

Nehmen Sie in diesem Fall zum Mischen von Klägen Programme deren Polyphonieverbrauch kleiner ist.

Beispiel für hohe Polyphony - 11 Stimmen
Prg. 40 = 5-stimmig pro Taste Akkordon
Prg. 94 = 4-stimmig pro Taste Hackbrett
Prg. 92 = 2-stimmig pro Taste Zither

Das bedeutet, dass jeder einzelne Tastenanschlag im Diskant 11 Stimmen verbraucht. Bei 5 Fingern wären das 55 Stimmen. Das Hackbrett klingt zudem etwas aus und benötigt die Stimmen bis zum kompletten Abklingen der Saiten. Bei sofortigem Wiederanschlag der selben Tasten sind es also 20 zusätzliche Stimmen die benötigt werden. Bei solchen Klangmixturen ist es aber nicht notwenig mehrschichtige Klänge zu verwenden.

So wäre folgender Einstellung zu empfehlen:

Beispiel für empfohlenen Polyphony - 5 Stimmen
Prg. 39 = 2-stimmig pro Taste Akkordon
Prg. 96 = 2-stimmig pro Taste Hackbrett
Prg. 91 = 1-stimmig pro Taste Zither

Versetzen Sie diese drei Instrumente etwas im Panorama und Sie erhalten eine perfekte Klangmischung bei kleiner Polyphony.

WICHTIG ! ALPINMASTER 128

MIDI SYSTEME

Die LIMEX Patches können mit folgenden LIMEX MIDI-Systemen verwendet werden:

VOLLMIDI - MPR3/L
VOLLMIDI - MPR3/M
VOLLMIDI - MPR3/P
VOLLMIDI - MPR3/Plus
BASSMIDI - L
BASSMIDI - P

TRADITION 200 & DOPPELPACK

MIDI SYSTEME

Die LIMEX Patches können mit folgenden LIMEX MIDI-Systemen verwendet werden:

VOLLMIDI - MPR3/M
VOLLMIDI - MPR3/P
VOLLMIDI - MPR3/Plus
BASSMIDI - L
BASSMIDI - P

Die LIMEX MIDI-Systeme L und 2001 benötigen für die Verwendung der LIMEX Patches ein CPU update!

Für eine Anwendung mit einem MPR3 MIDI-System muss der Parameter „AM“ auf OFF stehen:

Dies war ein spezieller Parameter für den Alpin Master 32. Dieser führt aber bei den neuen Platinen zu Komplikationen. Der Fehler macht sich bemerkbar, indem bei einem Tastendruck kurz nach dem Einschalten ein Ton kurz klingt und stehen bleibt.

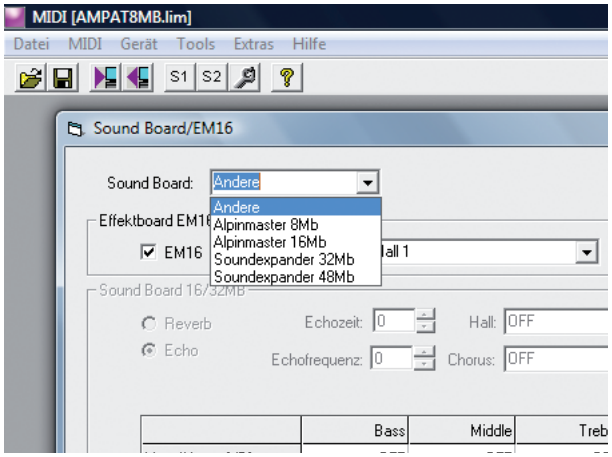
Es gibt zwei Möglichkeiten den Parameter AM auf „OFF“ zu stellen.

1. **MC10 Controller**
   SELEKT Taste halten und die ***Tasten SAVE (lila) + File (weiß)*** gleichzeitig kurz drücken
   SELEKT Taste loslassen
   die ***Taste SEL+*** mehrmals drücken bis im Display **[AM A ON]** erscheint
   die ***„P-“ Taste (grau)*** 1 x drücken
   die ***Save (lila)*** 2 x drücken - fertig

2. PC Editor

Sichern Sie zuerst alle Daten aus Ihrem Instrument ab:
Menüpunkt MIDI - Daten laden
folgendes anwählen:
Set 0 ☑
Set 1 ☑
Patch ☑ 0 - 199
Menüpunkt Datei - speichern unter - File Namen - OK

Umstellung auf Soundboard - „Andere“
Menüpunkt Gerät - Sound Board
Oben bei Sound Board von Alpin Master 32 oder Am16 etc. auf **„Andere“** stellen
Menüpunkt MIDI - Daten schreiben
Set 0 ☑
OK
Daten ins Instrument zurückschreiben



KOMPATIBILITÄT

PATCHES VOM ALPIN MASTER 32 VERWENDEN

Der ALPIN MASTER 128 wurde soweit wie möglich kompatibel gehalten. Einige Sounds mussten aber dennoch verschoben werden.

So ist die BANK 27 (speziell für Bässe am MIDI-Akkordeon) nicht mehr vorhanden. Dafür finden Sie eine Auswahl von neuen Bässen aus der Tradition exclusive 200 Serie in der Bank 32. Auch die Gitarre in der Bank 27 existiert nicht mehr und muss neu angewählt werden.

Das bedeutet konkret: Sie müssen bei Ihren eigenen Patches die Sie weiter verwenden wollen die Bank- und Programmnummer am jeweiligen Part neu anwählen.

Für alle LIMEX Soundprodukte gibt es aber von LIMEX über 100 neue Patches bei denen Sie nur anstecken und losspielen müssen.

PATCHES VOM TRADITION exclusive 128 VERWENDEN

Der TRADITION exclusive 200 wurde soweit wie möglich kompatibel gehalten. Einige Sounds mussten aber dennoch verschoben werden. Diese sind die Trompeten Programme von Ivan und die Helikonbässe in der Bank 33.

Das bedeutet konkret: Sie müssen bei Ihren eigenen Patches die Sie weiter verwenden wollen die Bank- und Programmnummer am jeweiligen Part neu anwählen.

Für alle LIMEX Soundprodukte gibt es aber von LIMEX über 100 neue Patches bei denen Sie nur anstecken und losspielen müssen.

Bank	Prg.	PIANO & E-PIANO
0	1	Grand Piano 1 GM stereo
3	1	Grand Piano 1 Dynamik (Polyphony 4)
4	1	Grand Piano 1 mit mehr Volumen
0	2	Bright Grand 1
0	3	Electric Grand
0	4	Honky Tonk
0	5	E-Piano Suitcase
3	5	E-Piano - hart
0	6	E-Piano FM
		CHROMATIC INSTRUMENTS
0	7	Harpsichord
0	8	Clavinet
0	9	Celesta
0	10	Glockenspiel
0	11	Music Box
0	12	Vibraphon
0	13	Marimba
0	14	Xylophon
0	15	Tubular Bell
0	16	Hackbrett
		ORGAN & ACCORDION
0	17	Drawbar Organ slow Rotary
3	17	Drawbar Organ
4	17	Ham Organ 3
5	17	Elec. Organ
6	17	Digi. Organ
0	18	Perc. Organ
3	18	Digi Organ 3
4	18	Digi Organ 4
5	18	Perc. Rotary Organ
6	18	Perc. Organ 2
0	19	Rock Organ Fast Rotary 1a
3	19	Rock Organ Fast Rotary 2
4	19	Jazz Organ
5	19	Jazz Organ Soft
6	19	Rock Organ 2
7	19	Rock Organ Fast Rotary 1b
0	20	Church Organ
3	20	Church Organ 3
4	20	Church Organ 4
0	21	Reed Organ
0	22	Accordion (Alpina Akkordeon)
0	23	Harmonica (Mundharmonika)
0	24	Accordion (Diatonische Harmonika)

Bank	Prg.	GUITAR
0	25	Nylon Guitar
3	25	Mandoline Tremolo
0	26	Steel Guitar
3	26	Steel Guitar Rhythm
0	27	Jazz Guitar
3	27	Jazz Guitar 3
0	28	Clean Guitar
0	29	Mute Guitar
0	30	Overdrive Guitar
3	30	Overdrive Guitar 3 stereo
0	31	Distortion Guitar
3	31	Distortion Guitar 3
4	31	Distortion Guitar 4
5	31	Distortion Guitar 5
0	32	Guitar Harmonics
3	32	Guitar Steel Country
		BASS
0	33	Upright Bass
0	34	E-Bass Fingered
0	35	E-Bass Picked
0	36	Fretless Bass
0	37	Slap Bass 1
0	38	Slap Bass 2
0	39	Synth Bass 1
0	40	Synth Bass 2
		STRINGS & ORCHESTRA
0	41	Violin Solo Vibrato 1
0	42	Viola
0	43	Cello
0	44	Contrabass
0	45	Tremolo Strings
4	45	Strings mono
0	46	Pizzicato Strings
0	47	Harp
0	48	Timpani (Pauken)
0	49	String Ensemble 1 stereo
3	49	String Ensemble 1 ENV fade
5	49	String Ensemble 1 String Ensemble mono
0	50	String Ensemble Slow
5	50	String Ensemble Slow mono
0	51	Synth Strings 1
3	51	Synth Strings 1 ENV Fade
4	51	Synth Strings 1 sweep
5	51	Synth Strings 1 soft
0	52	Synth Strings 2

Bank	Prg.	CHOIR & HIT
0	53	Choir Aahs
0	54	Voice Oohs
3	54	Voice 3
0	55	Synth Voice
3	55	Vox 4
0	56	Orchestra Hit
		BRASS
0	57	Trumpet Vibrato 1
0	58	Trombone (Posaune)
0	59	Bartion Solo Marcato
3	59	Bartion Solo Staccato
0	60	Muted Trumpet
0	61	Tenorhorn
0	62	Brass Section
0	63	Synth Brass 1
0	64	Synth Brass 2
		WOODWIND
0	65	Sopran Sax
0	66	Alto Sax
0	67	Tenor Sax
0	68	Bariton Sax
4	68	Sax Section
0	69	Oboe
0	70	English Horn
0	71	Bassoon
0	72	Clarinet
0	73	Piccolo
0	74	Flute
0	75	Recorder (Blockflöte)
0	76	Pan Flute
0	77	Blown Bottle
0	78	Shakuhachi
0	79	Whistle
0	80	Ocarina
		SYNTHESIZER
0	81	Square Lead
0	82	Saw Lead
0	83	Calliope
0	84	Chiff
0	85	Charang
0	86	Solory
0	87	Fifths
0	88	Bass & Lead
0	89	New Age
0	90	Warm Pad
0	91	Polysynth
0	92	Space
0	93	Bowed

Bank	Prg.	SYNTHESIZER
0	94	Metallic
3	94	Digitalic
4	94	Digi 4
0	95	Halo
0	96	Sweep
0	97	Rain
3	97	Slight Bells
0	98	Soundtrack
0	99	Crystal
3	99	Hyper Crystal
0	100	Atmosphere
0	101	Brightness
0	102	Goblins
0	103	Echoes
3	103	Echo Pan
0	104	Sci-fi Star
		ETHNO
0	105	Zither
0	106	Banjo
0	107	Shamisen
0	108	Koto
0	109	Kalimba
0	110	Bag pipe
0	111	Fiddle
0	112	Shanai
0	113	Tinkle Bell
0	114	Agogo
0	115	Steel Drums
0	116	Woodblock
0	117	Taiko Drum
0	118	Melodic Tom
0	119	Synth Drum
0	120	Reverse Cymbal
		FX
0	121	Guitar Noise
0	122	Breath Noise
0	123	Seashore
0	124	Bird
0	125	Telephon
0	126	Helicopter
0	127	Applaus
0	128	empty - silence - kein Ton

SOUNDLISTE - ALPIN MASTER 128

(Anwahl per MIDI mit Controller 0 - Wert 26)

Die Soundbank 26 stellt die Kompatibilität zu Alpin Master 32 Patches und Files sicher. Wenn Sie neue Patches und MIDI-Files für speziell für Volksmusik erstellen, verwenden Sie zukünftig die Bänke 30 - 33.

Bank	Prg.	
26	7	ALPINA 888 mono
26	8	ALPINA 888 weich mono
26	9	ALPINA 888 staccato mono
26	10	AKK. MOR. 16´
26	11	AKK. MOR. 16´
26	12	AKK. MOR. 4´
26	15	AKK. MOR. 88´ mono
26	17	AKK. MOR. 88´ mono 2
26	18	AKK. MOR. 88´ staccato
26	19	AKK. MOR. 8´
26	20	AKK. MOR. 4/16´
26	21	AKK. MOR. 4/88´
26	22	AKK. MOR. 88/16´
26	23	MORINO 8/16´
26	24	ALPINA IV - 888/16´
26	25	ALPINA IV - 4/888´
26	26	ALPINA V - 4/888/16´
26	27	ALPINA 888 & STEIRISCHE
26	28	AKK. GO. 88´
26	29	AKK. GO. 8/16´
26	34	STEIRISCHE dynamisch
26	35	STEIRISCHE weich
26	38	SCHWYZER ÖRGELI 2chörig
26	39	SCHWYZER ÖRGELI 3chörig
26	40	MUSETTE 1
26	41	MUSETTE 2
26	42	MUSETTE 3
26	43	MUSETTE 4
26	44	MUSETTE FRENCH
26	45	HELIKON BASS dynamisch
26	46	HELIKON BASS weich
26	47	HELIKON BASS staccato
26	55	MUNDHARMONIKA
26	56	MUNDHARMONIKA Vibrato
26	57	KLARINETTE
26	58	KLARINETTE Vibrato 1
26	59	KLARINETTE Vibrato 2
26	60	KLARINETTE staccato
26	61	SOPRAN SAX
26	63	ALT SAX Vibrato 1
26	64	ALT SAX Vibrato 2
26	65	ALT SAX ohne Vibrato
26	66	TENOR SAX Vibrato 1
26	67	TENOR SAX Vibrato 2
26	68	TENOR SAX 1
26	69	TENOR SAX 3 scharf

Bank	Prg.	
26	70	TROMPETE Vibrato 1
26	71	TROMPETE Vibrato 2
26	72	TROMPETEN ENSEMBLE
26	73	FLÜGELHORN
26	74	TENORHORN
26	75	TENORHÖRNER
26	76	POSAUNE
26	77	POSAUNE BASS
26	78	BARITON (Effekte ab C6)
26	79	BARITON schnelle Ansprache
26	80	BARITON staccato
26	81	BARITON stac. schnelle Anspr.
26	82	BARITON Janez Per
26	83	BARITON Janez Per
26	84	BARITON Janez Per staccato
26	85	BARITON Janez Per staccato
26	86	BARITON Janez Per
26	87	CS01 SYNTHBASS
26	88	CS01 SYNTHBASS scharf
26	89	DX SYNTHBASS
26	90	F-TUBA
26	91	F-TUBA staccato
26	92	F-TUBA weicher
26	93	F-TUBA stacatto weicher
26	94	F-TUBA Doppel
26	95	HACKBRETT 3chörig
26	97	ZITHER
26	98	HARFE
26	99	GEIGE / FIDDLE 1
26	100	GEIGE / FIDDLE 2
26	101	KONZERTGITARRE
26	102	RHYTHMUS GITARRE & FX
26	103	PICKGITARRE
26	104	JAZZGITARRE
26	105	JAZZGITARRE 3
26	106	HAWAI GITARRE
26	107	KONTRABASS gestrichen
26	109	KONTRABASS gezupft
26	112	ALPENSCHELLEN
26	113	MANDOLINE TREMOLO

SOUNDLISTE - ALPIN MASTER 128

Der ALPIN MASTER 128 bietet eine Auswahl von Volkmusik Klängen aus der TRADITION exclusive 200 Soundbank.
Wenn Sie die Doppelpack Soundplatine verwenden, finden Sie die Klänge auch in der Soundliste des Tradition 200.

Info – Bässe Bank 32

Die Bassprogramme in der Bank 32 werden in speziellen Versionen für Akkordeon- und Harmonikaspieler bereitgestellt. Die Programmbezeichnung C/Cis bedeutet, dass die tiefste Note C36 (36 ist die Tastennummer) automatisch eine Oktave höher klingt. Es/E bedeutet, dass alle Noten tiefer als das E eine Oktave höher klingen. Sie können ganz einfach nur mit der Anwahl einer Programmnummer bestimmen wie tief der Bass spielen soll. Welche Einstellung die Richtige ist, ist lediglich eine Frage des Geschmackes, der Tonart und des persönlichen Spiels.

Die Mechanik von Akkordeons und diatonischen Harmonikas erlauben das Spiel innerhalb einer Oktave. Als Standardbereich für die MIDI-Elektronik hat sich dabei der Bereich zwischen dem Großen C und H etabliert (Note 36-47). Der Bereich C - H ist aber bei den natürlichen Bassinstrumenten selten spielbar. Viersaitige E-Bässe und Kontrabässe haben als tiefsten Ton das „E“.

*INFO * Speziell für MIDI-Akkordeons reagiert dieses Programm nicht auf Anschlagdynamik im herkömmlichen Sinn.*
Es wird der Klang nicht lauter oder leiser wenn Sie mit Anschlagdynamik spielen und schneller oder langsamer die Taste drücken. Den VEL Wert verwenden Sie um gezielt die Samples im gewünschten Dynamikbereich anzuwählen.
Mit der Balgdynamik spielen Sie laut-leise. So können Sie auch mit „piano“ Samples laut spielen.

E-Bässe

Prg.			MS	P	Bemerkung
1	**E-Bass 1**		M	2	Ideal in Verbindung mit einem Bariton als Doppelbassfundament.
2	**E-Bass 1**	C/Cis	M	2	-“-
3	**E-Bass 1**	Es/E	M	2	-“-
4	**E-Bass 2**		M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note“ / 32-96 mp / 97-126 mf / 127 forte Mit dem Parameter MOD wird das Attackgeräusch verstärkt.
5	* **E-Bass 2**	C/Cis	M	2	Adz.: * 1-96 mp / 97-126 mf / 127 forte MOD = Attackgeräusch
6	* **E-Bass 2**	Es/E	M	2	-“-
7	**E-Bass 3 Bridge**		M	2	Adz.: 1-31 „ghost note“ / 32-96 mp / 97-126 mf / 127 forte Mit dem Parameter MOD wird das Attackgeräusch verstärkt.
8	* **E-Bass 3**	C/Cis	M	2	alle Parameter wie Prg. 5 ausgenommen: Adz. : * 1-63 mp / 64-95 mf / 96-127 forte
9	* **E-Bass 3**	Es/E	M	2	-“-
10	**E-Bass 4 Pick**		M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note“ / 32-95 mf / 96-127 forte Mit dem Parameter MOD wird ein SUB-Bass dazu geregelt.
11	* **E-Bass 4 Pick**	C/Cis	M	2	alle Parameter wie Prg. 10 ausgenommen: Adz.: * 1-95 mf / 96-127 forte
12	* **E-Bass 4 Pick**	Es/E	M	2	-“-
19	**E-Bass SUB**		M	1	SUB Sinusbass
20	**E-Bass SUB**	C/Cis	M	1	SUB Sinusbass
21	**E-Bass SUB**	Es/E	M	1	SUB Sinusbass

LEGENDE

MS	Die MS Spalte gibt den Hinweis ob es sich um ein Mono oder Stereoprogramm handelt.
P	Diese Zahl in der Spalte P steht für die benötigte Anzahl von Stimmen (OSC) pro Note.
HPF	High Pass Filter - Mit dem Parameter Cutoff schneiden Sie tiefe Frequenzen ab. Der Klang wird dadurch natürlich heller und dünner. Sie müssen dazu meist den Cutoff auf einen Wert über 64 stellen damit Sie dies wahrnehmen.
MOD	MOD ist ein Parameter der LIMEX MIDI-Systeme MPR3 M/P (nicht bei Modell L). Drehen Sie einfach den Wert bei dem gewünschten Instrument auf und hören Sie was passiert.
Adz.	Anschlagdynamikzonen - Bereiche in denen verschiedene Sample angespielt werden.
ghost note	werden die Basssaiten bei Anschlag gleichzeitig so gedämpft dass kein klaren Ton erklingt, nennt man das „ghost note“. Mit Einsatz dieser Samples bringen Sie den Groove in Ihre MIDI-Files.
*	Ohne Anschlagdynamik im herkömmlichen Sinn Diese Programme werden nicht lauter oder leiser wenn Sie sie an einem Anschlagdynamik Instrument anspielen. Der Anschlagdynamik Wert, im LIMEX Patch Editor als VEL bezeichnet, dient dazu, eine der Zonen des Programmes auszuwählen. Soll die Trompete oder der Bariton weich klingen wählen Sie mit VEL Wert in der Zone. z.B. Bei Programm 64 SEPP 1-73mp/74-97mf/98-127 forte erklingt bei einem VEL Wert 70 das Mezzopiano Sample, bei VEL Wert 74 das mezzoforte und bei VEL 120 das forte Sample. Alle Töne klingen aber gleich laut.

SOUNDLISTE - ALPIN MASTER 128

(Anwahl per MIDI mit Controller 0 - Wert 32)

Janez Per ❀ Bariton

Janez Per von den "Alpenoberkrainern" konnte für den zweiten Baritonsound verpflichtet werden. Janez Per ist ein Klasse für sich und ist maßgeblich für den einzigartigen Sound der Alpenoberkrainer verantwortlich. Die Aufnahme des Baritonsounds orientiert sich stark am typischen ALPSKI Sound der 80/90 Jahre. Der Sound wurde mit EQs und Exiter bereits bearbeitet.

Prg.		MS	P	Bemerkung
72	**Janez** - Staccato	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mf / 74-127 forte
73	**Janez** - Staccato	M	1	forte
74	**Janez** - Staccato	M	1	mezzoforte
75	**Janez** - Staccato C/Cis	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mf / 74-127 forte
76	**Janez** - Staccato C/Cis	M	1	forte
77	**Janez** - Staccato C/Cis	M	1	mezzoforte
78	**Janez** - Marcato	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mf / 74-127 forte
79	**Janez** - Marcato	M	1	forte
80	**Janez** - Marcato	M	1	mezzoforte
81	**Janez** - Marcato C/Cis	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mf / 74-127 forte
82	**Janez** - Marcato C/Cis	M	1	forte
83	**Janez** - Marcato C/Cis	M	1	mezzoforte
84	**Janez** - Pedaltöne	M	1	nur die Noten 24 - 36 Pedaltöne für MIDI-Files

Soli Music Bariton

Dieser Sound wurde bei den meisten Volksmusikproduktionen der letzten Jahre eingesetzt. Gespielt wurde er vom Tiroler Musiker und Multiinstrumentalisten Günther Sponring. Der neutrale Ton passt immer und lässt sich auch schön vom Tontechniker "verbiegen". Der Baritonsound des Siegertitels Grand Prix Volksmusik 2008 ist ein gutes Beispiel dafür.

85	**Bariton** - Staccato	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
86	**Bariton** - Staccato fast	M	2	schnelle Ansprache - Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
87	**Bariton** - Staccato C/Cis	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
88	**Bariton** - Stac. fast C/Cis	M	2	schnelle Ansprache - Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
89	**Bariton** - Staccato C/Cis	M	2	MOD = Spectralmodulation und Bassfrequenzmodulation
90	**Bariton** - Marcato	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
91	**Bariton** - Marcato fast	M	2	schnelle Ansprache - Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
92	**Bariton** - Marcato C/Cis	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
93	**Bariton** - Marc. fast C/Cis	M	2	schnelle Ansprache - Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
94	**Bariton** - Marcato C/Cis	M	2	MOD = Spectralmodulation und Bassfrequenzmodulation

Kurt Ott ❀ Alphorn

Der Alphornspezialist aus der Schweiz mit einem unglaublicher Tonumfang.				
106	**Alphorn** in Ges	M	1	gespielt vom Schweizer Alphorn Spezialisten Kurt Ott

Tuben

107	**Bb-Tuba**	M	2	
108	**2 Tuben Mix**	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-109 / 110-127

SOUNDLISTE - ALPIN MASTER 128

(Anwahl per MIDI mit Controller 0 - Wert 32)

Info Synthtuba

Synthetische Tubasounds waren und sind bei Tiroler Musikgruppen sehr gefragt. Hier finden Sie die Originale.

4 Tiroler Buam CS01

111	**CS01**		M	1	4 Tiroler Buam Sound
112	**CS01**	Es/E	M	1	4 Tiroler Buam Sound

Zellberg Buam DX100

113	**DX100**		M	1	Zellberg Sound
114	**DX100**	Es/E	M	1	Zellberg Sound

Kontrabass gestrichen

Gestrichene Kontrabässe für die Volkmusik von Kurt Leiser.

120	**Kontrabass**		M	1	kurz gestrichen
121	**Kontrabass**	C/Cis	M	1	kurz gestrichen
122	**Kontrabass**	Es/E	M	1	kurz gestrichen
123	**Kontrabass**	F/Fis	M	1	kurz gestrichen
124	**Kontrabass**		M	1	lang gestrichen
125	**Kontrabass**	C/Cis	M	1	lang gestrichen
126	**Kontrabass**	Es/E	M	1	lang gestrichen
127	**Kontrabass**	F/Fis	M	1	lang gestrichen

Silence

128	**Silence**	M	0	Die Anwahl des Programms 128 bewirkt, dass nichts gespielt wird und ist somit eine Möglichkeit, einen MIDI-Kanal ein- oder auszuschalten ohne dass die Gefahr eines Notenhängers entsteht.

SOUNDLISTE - ALPIN MASTER 128

(Anwahl per MIDI mit Controller 0 - Wert 33)

Gerhard & Renato Gitarre

Das folgende Programm ist eine Mischung aus den Programmen 1 - 6 des Tradition exclusive.

11	**Castello & AZ10**	M	3	Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Mischung

Die folgenden Programme sind aus der bekannten SOLI-MUSIC Tradition XL Serie.
Diese Gitarrenprogramme bestehen nicht aus kompletten Akkorden sondern aus zusammengesetzten Einzelsaiten.
Bei der Aufnahme dieser Gitarre wurden die Einzelsaiten aber auch "geschlagen", um das Verhalten einer Oberkrainer Rhythmusgitarre zu spiegeln. Je fester der Tastenanschlag, um so härter der Klang. Der Übergang ist stufenlos.

Soli Rhythmusgitarre

Prg.		MS	P	Bemerkung
21	**Rhythmusgitarre**	M	3	stufenlose Anschlagdynamik
22	**Rhythmusgitarre**	M	4	stufenlose Anschlagdynamik - MOD = Spectrum
23	**Rhythmusgitarre**	M	3	stufenlose Anschlagdynamik - EQ bearbeitet
24	**Rhythmusgitarre FX**	M	2	nur das Schlageffektgeräusch - MOD = Spectrum

Note	Nr.	DRUMKIT 1	HIT KIT 5	ROOM KIT 9	POWER 17	ELEC KIT 25	808/909	JAZZ KIT 33	JAZZ KIT 41	ORCHESTRA 49	CONCERT B 50
C#	13	Mute Surdo	~	~	~	~	~	~	~		~
D-	14	Open Surdo	~	~	~	~	~	~	~		~
	15	Zap	~	~	~	~	~	~	~		~
E-	16	Whip Slap Sn	~	~	~	~	~	~	~		~
F-	17	Scratch	~	~	~	~	~	~	~		~
	18	Scratch	~	~	~	~	~	~	~		~
G-	19	Finger Snap	~	~	~	~	~	~	~		~
	20	Click	~	~	~	~	~	~	~		~
A-	21	Stick H	~	~	~	~	909 BD 1	~	~		~
	22	Stick L	~	~	~	~	909 BD 2	~	~		~
	23	Stick L	~	~	~	~	909 SN1	~	~		~
C0	24	Stick H	~	~	~	~	909 SN 2	~	~		~
	25	Brush Tap	~	~	~	~	909 SN 3 hard	~	~		~
D0	26	Brush Swirl	~	~	~	~	909 SN 3	~	~		~
	27	Brush Slap	~	~	~	~	~	~	~	Hi Hat closed	~
E0	28	Brush Swirl 2	~	~	~	~	~	~	~	Hi Hat Pedal	~
F0	29	Snare Roll	~	~	~	~	~	~	~	Hi Hat Open	Concert Sn Roll
	30	Castagnet	~	~	~	~	~	~	~	Ride Cymbal	~
G0	31	Snare Soft	~	~	~	~	~	~	Brush Snare 3	~	~
	32	Stick	~	~	~	~	~	~	~	~	~
A0	33	Kick Soft	~	~	~	~	~	Jazz Kick 3	Brush Kick 2	~	C. Drum Solo
	34	Snare Open	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	35	Kick 1	Hit Kick 1	~	Power Kick 1	Elec Kick 1	808 Kick	Jazz Kick 1	Brush Kick 1	Orch. Drum 1	Concert Drum & Concert Cymbal
C1	36	Kick 2	Hit Kick 2	~	Power Kick 2	Elec Kick 2	808 Kick	Jazz Kick 2	Brush Kick 2	Orch. Drum 2	
	37	Rim	~	~	~	~	808 Rim	~	~	~	~
D1	38	Snare 1	Hit Snare 1	Room Snare 1	Power Snare 1	Elec Snare 1	808 Snare 1	Jazz Snare 1	Brush Snare 1	Orchestra Snare	Concert Snare 1
	39	Clap	~	~	~	~	~	~	~	Castagnet	~
E1	40	Snare 2	Hit Snare 2	Room Snare 2	Power Snare 2	Elec Snare 2	808 Snare 2	Jazz Snare 2	Brush Snare 2	Orchestra Snare	Concert Snare 2
F1	41	Tom LL	Power Tom	~	Power Tom	Elec Tom	808 Tom	~	Brush Tom	Timpani	~
	42	Hi Hat Closed	~	~	~	~	808 Hi Hat Cl.	~	~	Timpani	~
G1	43	Tom L	Power Tom	~	Power Tom	Elec Tom	808 Tom	~	Brush Tom	Timpani	~
	44	Hi Hat Pedal	~	~	~	~	808 Hi Hat Pe.	~	~	Timpani	~
A1	45	Tom ML	Power Tom	~	Power Tom	Elec Tom	808 Tom	~	Brush Tom	Timpani	~
	46	Hi Hat Open	~	~	~	~	808 Hi Hat Op.	~	~	Timpani	~
	47	Tom M	Power Tom	~	Power Tom	Elec Tom	808 Tom	~	Brush Tom	Timpani	~
C2	48	Tom H	Power Tom	~	Power Tom	Elec Tom	808 Tom	~	Brush Tom	Timpani	~
	49	Crash Cymbal	~	~	~	~	808 Cym	~	Brush Crash	Timpani	Concert Cymbal
D2	50	Tom HH	Power Tom	~	Power Tom	Elec Tom	808 Tom	~	Brush Tom	Timpani	~
	51	Ride Cymbal	~	~	~	~	~	~	Brush Ride	Timpani	~
E2	52	China Cym	~	~	~	~	~	~	Brush China	Timpani	~
F2	53	Ride Cup	~		~	~	~	~	Brush Cup	Timpani	~
	54	Tambourin	~		~	~	~	~	~	~	~
G2	55	Splash Cym	~		~	~	~	~	Brush Splash	~	~
	56	Cowbell	~		~	~	808 Cowbell	~	~	~	~
A2	57	Crash 2	~		~	~	~	~	Brush Crash 2	Orch. Cymbal 2	~
	58	Vibraslap	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	59	Ride Cym 2	~	~	~	~	~	~	Brush Ride 2	Orch. Cymbal 1	~
C3	60	Bongo H	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	61	Bongo L	~	~	~	~	~	~	~	~	~
D3	62	Conga Mute	~	~	~	~	808 Conga M.	~	~	~	~
	63	Conga Open	~	~	~	~	808 Con. Op.	~	~	~	~
E3	64	Conga Low	~	~	~	~	808 Con. Low	~	~	~	~
F3	65	Timbale High	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	66	Timbale Low	~	~	~	~	~	~	~	~	~
G3	67	Agogo High	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	68	Agogo Low	~	~	~	~	~	~	~	~	~
A3	69	Cabasa	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	70	Maracas	~	~	~	~	808 Maracas	~	~	~	~
	71	Sam. Whistle H	~	~	~	~	~	~	~	~	~
C4	72	Samba Whistle L	~	~	~	~	~~	~	~	~	~
	73	Guiro Short	~	~	~	~	~	~	~	~	~
D4	74	Guiro Long	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	75	Claves	~	~	~	~	808 Claves	~	~	~	~
E4	76	Woodblock Low	~	~	~	~	~	~	~	~	~
F4	77	Woodblock High	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	78	Cuica Mute	~	~	~	~	~	~	~	~	~
G4	79	Cuica Open	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	80	Triangle Mute	~	~	~	~	~	~	~	~	~
A4	81	Triangle Open	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	82	Shaker	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	83	Jingle Bell	~	~	~	~	~	~	~	~	~
C5	84	Bell Tree	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	85	Castanet	~	~	~	~	~	~	~	~	~
D5	86	Surdo Mute	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	87	Surdo Open	~	~	~	~	~	~	~	~	~
E5	88	-								Applaus	
F5	89	-									
	90	-									Snare Flam
G5	91	-									Snare Roll sfz
	92	-									Snare Roll
A5	93	-									
	94	-									
	95	-									
C6	96										
	97	Rhythm Git FX 1							Rhythm Git FX 1		Rhythm Git FX 1
D6	98	Rhythm Git FX 2							Rhythm Git FX 2		Rhythm Git FX 2
	99	Rhythm Git FX 3							Rhythm Git FX 3		Rhythm Git FX 3
E6	100	Rhythm Git FX 4							Rhythm Git FX 4		Rhythm Git FX 4
F6	101	R. Git FX 1 High P							R. Git FX 1 HP		R. Git FX 1 HP
	102	R. Git FX 2 High P							R. Git FX 2 HiP		R. Git FX 2 HiP
G6	103	R. Git FX 3 High P							R. Git FX 3 HP		R. Git FX 3 HP
G#6	104	R. Git FX 4 High P							R. Git FX 4 HP		R. Git FX 4 HP

INTERVIEW - EBERHARD SENGPIEL

Interview mit Eberhard Sengpiel, dem Aufnahmetechniker der Orig. Oberkrainer Produktionen von 1968 - 1987.

K. Dzida: Hr. Sengpiel wie sah eine Aufnahme Session mit den Orig. Oberkrainer in den 1970er Jahren aus?

E. Sengpiel: Es wurde ein 8 Spur-Aufnahmetonband verwendet. Die fünf Instrumente wurden immer gleichzeitig aufgenommen. Der Wunsch, die durchschnittliche Musik jedes Mal lauter zu machen, führte zu einem immer stärkeren Einsatz von Begrenzern bei der Mischung.

K.Dzida: Wie wurden die Instrumente aufgenommen?

E. Sengpiel: Zu den Telefunken-Aufnahmen kann ich sagen, dass die Gitarre bei den Produktionen nie mit Verstärker gespielt wurde. Dabei stand ein U 67 Niere-Mikrofon in Richtung Schallloch bei etwa 40 cm Abstand zur Gitarre.

Auch beim Akkordeon gab es nur ein U 67 Mikrofon auf der Melodieseite. Dies wurde von oben (ca. Kinnhöhe des Spielern) im Abstand von ca. 50 cm zur Schallkastenmitte geneigt ausgerichtet.

K.Dzida: Wie wurden damals die Equalizer eingesetzt?

E. Sengpiel: Die Naturgitarre und auch das Akkordeon hatten, wenn überhaupt nötig, wenig Anhebung bei 2,8 oder 4 kHz. Die Gitarre sollte ja in Klang und Wirkung auch ein Schlagzeug ersetzen.

Ein Trick war, bei den Gesangstiteln die Klarinette und die Trompete in die gleiche "Gruppe" zu schalten. Das Arrangement war meistens so, dass die Soloteile von Klarinette und Trompete bei den Gesangsteilen voll weiterspielten. Wenn da ein Begrenzer in dieser Gruppe war, dann wurde der Pegel von Klarinette und Trompete vom Begrenzer in dieser Gruppe weggedrückt. Wenn der Gesang beendet war, kamen die Bläser automatisch wieder nach vorne.

Blasbass, Gitarre und Akkordeon wurden nie begrenzt. Häufig wurde an dem Blasbassklang manipuliert. Man wollte mehr einen Tubaklang. Da wurde beim Mischen der Blasbass in einen großen Saal eingespielt und mit Raum in Stereo der Aufnahme zugemischt. Auch ein "Oktavmacher" nach unten wurde manchmal hinzugemsicht. Ganz schwierig war es, den Ton vom Kontrabass bei den langsamen Walzern nicht so dick wirken zu lassen, weil sich das zu den Titeln mit Blasbass zu sehr unterschied.

K.Dzida: Vielen Dank für die Informationen im Namen aller Oberkrainer Fans.

© LIMEX MUSIC 2007 mit freundliche Genehmigung von Eberhard Sengpiel.

MIDI-SYSTEME 1995-2009

Als die ersten MIDI-Systeme für Akkordeons 1990 auf den Markt kamen, waren die Anforderungen der Kunden die das MIDI-System im volkstümlichen Bereich einsetzen wollten bezüglich MIDI-Klänge noch recht einfach.

1995 - 2 MIDI-Sounds
Am Bass eine ❶ E-Bass, am Akkord eine ❷ Gitarre, und im Diskant der Naturklang des Instruments.

Heutzutage sieht ein Aufruf einer Registernummer eines Musikers im Bereich Volksmusik folgendermaßen aus:

2009 - 11 MIDI-Sounds
Diskant: ❶ Trompete (tiefe Note) ❷ Klarinette (hohe Note) ❸ MIDI-Akkordeonsound (alle Noten)
Bass: ❹ Bariton ❺ E-Bass ❻ Gitarrenschlag (gesampelter Akkord) ❼ Schlagzeugklänge Bassdrum und HiHat
Begleitung: ❽ Gitarrenschlag (gesampelter Akkord) & ❾ Schlagzeugklänge kleine Trommel und HiHat

MOD - der Parameter macht den Unterschied - die persönliche Note
Um den Instrumenten den letzte Schiff zu geben, sie besser „einzubetten" oder einfach der Wunsch nach mehr Bass, benötigt einen speziellen Parameter dies einfach ermöglich. Mit dem MOD Parameter können Sie die Klänge auf Ihren persönlichen Geschmack abstimmen. So wurden die Akkordgitarren in einer Dual-Mono Version aufgenommen bei der am rechten Kanal die Mikrofonaufnahme und am linken Kanal die DI-BOX Tonabnehmeraufnahme zur Verfügung steht.

Mit MOD regeln Sie nun in 128 Stufen die Signale zusammen. Dabei entstehen sehr viele Varianten der Akkordgitarren die eine persönliche Note ermöglichen. Bei herkömmlichen Geräte anderer Hersteller haben Sie einen Basssound eine Gitarre und spätestens nach dem dritten Stück klingt alles gleich. Aber es sollte doch einen Unterschied machen, ob Sie einen frühen Walzer der Oberkrainer, eine Alpski Polka oder ein modernes Stück im Globalkrynersound spielen.

MOD - KLANGPARAMETER

MOD - ECHTZEIT KLANGPARAMETER - TECHNISCHE BESCHREIBUNG
Die neue CPU Generation von LIMEX bietet einen direkten Zugriff per MIDI-Controller auf einzelne Samples. Die Veränderung erfolgt phasenstarr gegenüber anderen Samples. RPC ist auf allen MIDI-Kanälen anwendbar. Die Parameter, die Sie damit verändern, sind von Instrument zu Instrument unterschiedlich und von LIMEX vorgegeben. Eine genaue Beschreibung was damit in einem Programm bewirkt werden kann, steht in der Soundliste. In der ersten Soundplatine dieser Generation, dem TRADITION exclusive mit 128MB Flashspeicher (1.730 Samples), wird davon reichlich Gebrauch gemacht.

ECHTZEIT KLANGPARAMETER - PRAKTISCHE BESCHREIBUNG AM LIMEX MIDI
Probieren Sie am LIMEX MPR3 MIDI-System den Wert des Parameters “MOD” aus:
Setzen Sie den Wert auf “0” - spielen Sie den Klang einzeln an,
setzen Sie den Wert auf “127” - spielen Sie den Klang einzeln an.
Stellen Sie nun den Wert nach Ihrem persönlichen Geschmack ein.
Spielen Sie mit allen Instrumenten die mitklingen sollen. Das Instrument verhält sich in der Mischung mit anderen etwas anders. Regeln Sie nach Bedarf den Wert nach.

ANWENDUNG 1 Mikrofon und DI-Signal
Der Kontrabass und die Rhythmusgitarren wurden mit einem Mikrofon und mit dem DI-Signal des Tonabnehmers getrennt aufgenommen. Sie können das Lautstärkeverhältnis zwischen Mikrofon und Tonabnehmer regeln und somit die Instrumente perfekt in der Mischung auf weitere Instrumente abstimmen.

ANWENDUNG 2 Multimikrofon A
Die Rhythmus-Akkordgitarre liegt als 2 Kanal Dual-Mono Mikrofonaufnahme (KM84i und U67) vor. Sie können das Lautstärkeverhältnis zwischen den zwei Mikrofonen regeln und kommen somit zu sehr unterschiedlichen Klangergebnissen.

ANWENDUNG 3 Multimikrofon B
Die Akkordeonprogramme 9 und 15 liegen in einer phasenstarren Dual-Mono Aufnahme bereit. Erstmals können Sie die Bewegung des Balges (vor allem bei langsamen Balgbewegungen) nicht nur in der Lautstärke sondern auch im Spektrum simulieren.

ANWENDUNG 4 Spectral plus
Bei vielen Klängen liegt ein zweites Oberton Signal bereit, das mehr Glanz verleiht.
Sie können damit Instrumente in den Vordergrund bringen.

RPC Funktion = LIMEX MPR3 Parameter MOD = MIDI-Controller Nr. 57

LEGENDE

MS	Die MS Spalte gibt den Hinweis ob es sich um ein Mono oder Stereoprogramm handelt.
P	Diese Zahl in der Spalte P steht für die benötigte Anzahl von Stimmen (OSC) pro Note.
HPF	High Pass Filter - Mit dem Parameter Cutoff schneiden Sie tiefe Frequenzen ab. Der Klang wird dadurch natürlich heller und dünner. Sie müssen dazu meist den Cutoff auf einen Wert über 64 stellen damit Sie dies wahrnehmen.
MOD	MOD ist ein Parameter der LIMEX MIDI-Systeme MPR3 M/P (nicht bei Modell L). Drehen Sie einfach den Wert bei dem gewünschten Instrument auf und hören Sie was passiert. Manchmal sind es nur kleine Änderungen im Obertonbereich. Manchmal wie z.Bsp. bei Prg. 101 fette Bässe.
Adz.	Anschlagdynamikzonen - Bereiche in denen verschiedene Sample angespielt werden.
ghost note	werden die Basssaiten bei Anschlag gleichzeitig so gedämpft das kein klaren Ton erklingt nennt man das „ghost note“. Mit Einsatz dieser Samples bringen Sie den Groove in Ihre MIDI-Files.
*	Ohne Anschlagdynamik im herkömmlichen Sinne Diese Programme werden nicht lauter oder leiser wenn Sie sie an einem Anschlagdynamik Instrument anspielen. Mit dem Anschlagdynamik Wert, im LIMEX Patch Editor als VEL bezeichnet, dient dazu, eine der Zonen des Programmes auszuwählen. Soll die Trompete oder der Bariton weich klingen wählen Sie mit VEL Wert in der Zone. z.B.

64	**Sepp** - Vibrato	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-97mf / 98-127 forte

Bei diesem Programm erklingt bei einem VEL Wert 70 das Mezzopiano Sample. bei VEL Wert 74 das mezzoforte. Beide Töne erklingen aber gleich laut.

SOUNDLISTE - TRADITION EXCLUSIVE 200

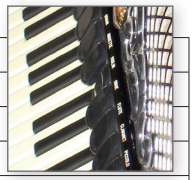
BANK 30

Alpina Akkordeon

Prg.	AKKORDEON ALPINA	MS	P	Bemerkung
1	Alpina 8´8´8´	S	4	3 chöriges Tremolo - schnellere Attack bei großer Anschlagdynamik
2	Alpina 8´8´8´	S	4	größeres Tremolo als Prg. 1
3	Alpina 8´8´8´	S	2	
4	Alpina 8´8´8´ staccato	S	2	staccato
5	Alpina 8´8´8´	S	2	heller im Klang (Obertöne verschoben)
6	Alpina 8´8´8´	M	1	Mikrofon Position 1
7	Alpina 8´8´8´	M	1	Mikrofon Position 2
8	Alpina 8´8´8´	S	2	sehr breite Stereoabbildung
9	Alpina 8´8´8´	M	2	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.
10	Alpina 8´8´8´ HP	S	2	HPF-Filtersound - nur hohe Obertöne des Instrumentes

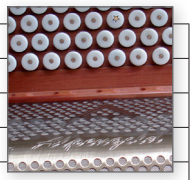
Diverse Akkordeons

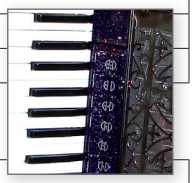
11	Akkordeon 16´	M	2	Der Parameter MOD verstärkt die Obertöne.
12	Akkordeon 16´ staccato	M	2	-"-
13	Akkordeon 4´	M	2	-"-
14	Akkordeon 4´16´	M	4	-"-
15	Akkordeon 8´8´	M	3	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.
16	Akkordeon 8´8´	M	2	
17	Akkordeon 8´8´	M	1	
18	Akkordeon 8´8´ staccato	M	1	
19	Akkrodeon 8´	M	2	Der Parameter MOD verstärkt die Obertöne.
20	Akkordeon 4´8´8´	S	3	
21	Akkordeon 8´8´16´	M	4	Der Parameter MOD verstärkt die Obertöne.
22	Akkordeon 8´16´	M	4	-"-
23	Akkordeon 8´8´8´16´	S	4	-"-
24	Akkordeon 8´16´	M	2	-"-
25	Alp. 8´8´8´ & Diat. Harm.	S	3	Der Par. MOD verstärkt die Obertöne - Alpina 8´8´8´ & diat. Harmonika



Steirische Harmonika

26	Steirische Modell SL	M	1	velocity Split mezzo 83 / 84 forte Samples
27	Steirische Modell SL	M	1	staccato
28	Steirische Modell SL	M	1	forte Samples
29	Steirische Modell SL	M	1	mezzo Samples
30	Steirische Modell SL	M	1	mezzo Variante - heller im Klang (Obertöne verschoben)
31	Steirische Modell SL	M	1	mezzo Variante - weicher im Klang (Obertöne verschoben)
32	Steirische Modell SL	S	2	mezzo Stereo - sehr breit
33	Steirische Modell SL	M	2	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.





Musette

34	French Musette 8´8´8´	S	3	orig. French Musette 8´8´8´
35	French Musette 8´8´8´16´	S	4	orig. French Musette 8´8´8´16´
36	Musette IIIa	S	2	
37	Musette IIIb	S	2	

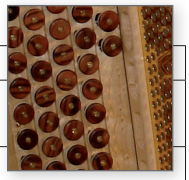
Alpengold Krainer VM

38	Krainer VM 8´8´8´	S	4	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.
39	Krainer VM 8´8´8´	S	2	
40	Krainer VM 8´8´8´	S	5	Mit MOD wird Obertonspektrum (HPF) dazu geregelt.
41	Krainer VM 888/16´	S	5	Balgbewegung mit CC11 zur Simulation der Obertöne.
42	Krainer VM 4´ HPF	M	1	HPF
43	Krainer VM 4/4´ HPF	S	2	2-chöriges Tremolo / Balgbewegung ändert die Obertöne k.
44	Krainer VM 8´	M	2	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.
45	Krainer VM 16´	M	1	
46	Krainer VM 16´	M	2	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.

Akkordeon Spektrum Musette

47	F. Musette 8´8´8´ HPF	S	3	Der Parameter Cutoff macht den Sound heller

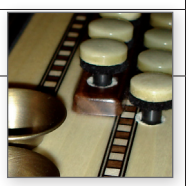
Steirische & Akkordeons Special

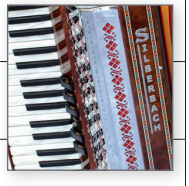


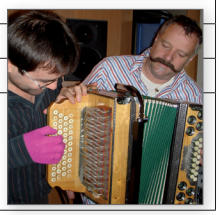
48	Spezial Harmonika 1	S	5	
49	Spezial Harmonika 1 HPF	S	5	der Parameter MOD verstärkt die Obertöne der Parameter Cutoff macht den Sound heller
50	Alpina 8´8´8´ RPC	S	4	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.
51	Spezial Harmonika 2	S	4	-"-
52	Spezial 2 Breite Stimmung	S	4	-"-
53	Spezial Harmonika 3	S	4	-"-
54	Spezial Harmonika 4	S	4	-"-
55	Spezial Harmonika 4b	S	4	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne.
56	Spezial Harmonika 4	S	2	Balgdynamik für laut/leise - keine Änderung der Obertöne.
57	Alpina & Alpengold 888´	S	4	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.
58	Alpina & Alpengold 888´	S	5	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich. Mit MOD wird ein Obertonspektrum (HPF) dazu geregelt.
59	Alpina & Alpengold 888´	S	5	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich. Version b.
60	2-chörige diat. Harmonika	M	3	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.
61	Akkordon 88´ HPF	M	2	-"-
62	Akk. 888´ Tuning 2 HPF	S	5	-"-
63	Krainer VM HPF	M	1	Balgdynamik für laut/leise - keine Änderung der Obertöne
64	Steirische Modell 6	M	2	vel. Split 96/97 - Effekt Lufttaste Note 24
65	Steirische Modell 6	M	1	
66	Schwyzer Örgeli 2 chörig	M	1	
67	Schwyzer Örgeli 3 chörig	M	2	
68	Akkordeon-Go 88	M	1	flache Stimmung
69	Akkordeon-Go 8/16	M	2	flache Stimmung
70	Krainer VM 8/16´ HPF	M	3	Mit MOD wird ein Obertonspektrum (HPF) dazu geregelt. Ideal auch zur Verwendung als Bass oder Akkord

Akkord & Bass

77	St. Harmonika Akkord Dur Note 55-78 Moll Note 31-54	M	3	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich. Mit dem Parameter MOD wird ein zusätzliches Obertonspektrum (HPF) dazu geregelt.
78	St. Harmonika Bass 1 Note 24-63	M	4	-"-
79	St. Harmonika Bass 1 HPF Note 31-54	M	5	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich. Mit dem Parameter MOD wird: 1. ein zusätzliches Obertonspektrum (HPF) 2. eine künstlicher SUB-Bass dazugeregelt. Verwenden Sie den SUB-Bass nur, wenn Sie außer dem Helikonbass keine weitere Bässe (E-Bass, Bariton) verwenden.
80	St. Harmonika Bass 2	M	2	Note 32 bis 50 staccato & Note 56 bis 74 marcato. Mit dem Parameter MOD wird ein zusätzliches Obertonspektrum (HPF) dazu geregelt.
81	Akkordeon Silberbach Note 24 bis 48	M	1	Bässe 5-chörig mit Oktave Umkehrung von
82	Akkordeon Silberbach Note 31 bis 54	M	4	Bässe 5-chörig - mit dem Parameter MOD wird eine zusätzliches Subbassstimme dazugeregelt.
83	Akkordeon Silberbach Note 36 bis 60	M	3	2-chörig für Akkord - mit Umkehrung
84	Akkordeon Silberbach	M	3	2-chörig für Akkord - mit Umkehrung und mit Schwebung
85	Schwyzer Örgeli Bass	M	1	





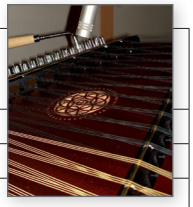


Hubert Klausner, der Harmonika Fachmann schlechthin, bei der Aufnahme-Session mit Klaus Dzida.
Um unerwünschte Geräusche zu vermeiden, wurde auch mit Handschuhen gespielt.

Zither

Prg.		MS	P	Bemerkung
Zwei KM84i und ein U67 von Neumann, Avalon und Manley Tube Preamps dienten als Equipment. Mit dem LIMEX MOD Parameter (CC57) können Sie das Verhältnis zwischen den KM84i und dem U67 regeln. Der Musiker, Harald Oberlechner, ist Lehrer am Konservatorium in Innsbruck.				
86	Zither staccato	S	2	**für MIDI-Files**
88	Zither staccato	S	2	Anschlagdynamikzonen: 1-109 / 110-127 - **für MIDI-Files**
90	Zither	S	2	Note 1-12 Resonanz Geräusch
91	Zither	M	1	
92	Zither	M	2	MOD = die Aufnahmen der KM84i können in der Lautstärke 0 - 127 zum U67 dazu geregelt werden.
93	Zither	M	2	MOD = das U67 kann in der Lautstärke 0 - 127 zu den KM84i dazu geregelt werden.

Hackbrett



Zwei KM84i und ein U87 von Neumann, Avalon und Manley Tube Preamps dienten als Equipment. Mit der Anschlagdynamik ergibt sich eine stufenlosen Dynamik im Klang.				
94	Hackbrett	S	4	stufenlose Dynamik
95	Hackbrett	S	4	heller im Klang - Repetition 1
96	Hackbrett	S	2	heller im Klang - Repetition 2
97	Hackbrett	S	3	
98	Hackbrett	S	2	Holzschlägel
99	Hackbrett	S	2	Filzschlägel

Harfe

Das Instrument, eine typische Volksmusikharfe aus Tirol, wurde mit einem AKG 414 & SHURE SM81i aufgenommen.				
100	Harfe	M	3	stufenlose Anschlagdynamik

Zillertaler Geige

Zwei KM84i und der Avalon Tube Pre-amps wurden als Equipment bei der Aufnahme verwendet. Gespielt wird mit einem typischen Anstrich der Zillertaler Geigenspieler.				
101	Zillertaler Geige	M	4	Mit dem Parameter MOD wird das Anstrichgeräusch (HPF) dazu geregelt. Zusätzlich wird auch bei höherer Anschlagdynamik der Anstrich stärker.
102	Zillertaler Geige	M	4	weicher im Klang für Repetition und Verdoppelung
103	Zillertaler Geige	M	1	

Konzertgitarre

104	Konzertgitarre	M	1	
105	Konzertgitarre	M	2	weicher im Klang - Repetition

Maultrommel & Okarina

107	Maultrommel	M	1	empfohlener Spielbereich C1 - C2 Anschlagdynamikzonen: 1-31 / 32-63/64-95/96-127
108	Okarina	M	1	

Blasorchester

Die folgenden Blasorchesterklänge sind aus der bekannten SOLI-MUSIC CONCERT BAND Serie entnommen. Der Sound des Klarinettenensembles wurde von vier Klarinettisten gleichzeitig eingespielt und ist ein absolutes Unikat. Nur in dieser Form klingt es nach Ensemble und ergibt die gewünschte Schwebung.

Prg.		MS	P	Bemerkung
109	Picollo	M	1	
110	Flöte	S	3	HP-Filter
111	Klarinetten Ensemble	M	2	HP-Filter
112	Kornett	M	1	
113	Sopransaxophon	M	2	
114	Altsaxophon	M	2	
115	Tenorsaxophon	M	2	
116	Kornett	M	2	MOD = Spectralmodulation / künstliche Obertöne
117	F-Hörner	S	2	
118	F-Horn	M	1	
119	Posaune	M	1	
120	Posaune	M	2	MOD = Spectralmodulation / künstliche Obertöne
121	Trompete Dämpfer	M	1	HP-Filter
122	F-Tuba	M	1	staccato
123	F-Tuba	M	2	
124	Tuben	M	2	Tubenmix

Jodler & Juchzer

125	Jodler & Juchzer	M	1	Note 80-84 Juchzer / Note 24-79 Jodler JODEL EFFEKT Der Jodler wurde in mehrere Silben zerschnitten. Drücken Sie, wenn in C gejodelt werden soll, kurz hintereinander die Taste C3 und C4. Sie bestimmen das Tempo des Jodlers.

Alpenschellen

126	Alpenschellen	M	1	Note 24-67 Einzelschläge Note 68-99 Tremolo
127	Alpenschellen	M	1	einfaches Alpenschellen Tremolo

Silence

128	**Silence**	M	0	Die Anwahl des Programms 128 bewirkt, dass nichts gespielt wird und ist somit eine Möglichkeit, einen MIDI-Kanal ein- oder auszuschalten ohne dass die Gefahr eines Notenhängers entsteht.

Vito Muženič ❀ Klarinette

Prof. Vito Muzenic aus Slowenien spielte mit seiner sehr gefühlvollen und typischen Art die Aufnahmen für unsere originale Oberkrainer Klarinette. Dieses Instrument ist sicher eines der Highlights des Tradition. Es wurden für die Aufnahmen zwei U87i und ein Manley SLAM Pre-amp verwendet.

Prg.		MS	P	Bemerkung
1	**Klarinette V. Muzenic**	M	1	*Standard Version* Anschlagdynamikzonen: 1-63 piano / 64-83 mp / 84-110 mf / 111-127 forte
2	**Klarinette V. Muzenic**	M	1	Anschlagdynamikzonen: wie Prg. 1 aber mit lange originale Einschwingphase
3	**Klar. V. M. Soft Solo**	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-83 piano / 84-127 mp *speziell für langsame Titel (z.Bsp. Hirtenlied)*
4	**Klarinette V. Muzenic**	M	1	Anschlagdynamikzonen: wie Prg 1 - Variante heller im Klang
5	**Klar. V. M. Legato**	M	1	Anschlagdynamikzonen: wie Prg. 1 - ohne Anstoß - Legato - *für MIDI-Files*
6	* **Klarinette V. Muzenic** *spez. für MIDI-Akkordeon*	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-63 piano / 64-83 mp / 84-110 mf / 111-127 forte **AUTOTRANSPOSE:** Spielen Sie Noten höher als C3, wird der Klarinettenklang automatisch eine Oktave nach unten transponiert.
7	**Klar. V. M Staccato**	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-96 piano / 97-127 mp - *für MIDI-Files*

*Info * Kennzeichnung*

Speziell für MIDI-Akkordeons reagiert dieses Programm nicht auf Anschlagdynamik im herkömmlichen Sinn. Es wird der Klang nicht lauter oder leiser wenn Sie mit Anschlagdynamik spielen und schneller oder langsamer die Taste drücken. Den VEL Wert verwenden Sie, um gezielt die Samples im gewünschten Dynamikbereich anzuwählen. Mit der Balgdynamik spielen Sie laut-leise. So können Sie auch mit den „piano" Sample laut spielen.

Ivan Prešern ❀ Trompete

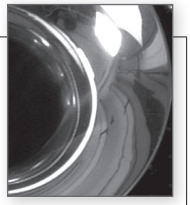
Ivan Presern, langjähriges Mitglied der Alpenoberkrainer aus Slowenien, ist jedem Kenner der Oberkrainer Musik ein Begriff. Mit seinem virtuosen Spiel ("Ivan spielt auf") und seinen genialen Kompositionen hat er den Alpski Sound geprägt. Mikro U67 - Pre-amp SSL - aufgenommen im X-Art Studio Pinkafeld.

Prg.		MS	P	Bemerkung
32	* **Ivan Trompete Vibrato** *spez. für MIDI-Akkordeon*	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-69 piano / 70-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte **AUTOTRANSPOSE:** Spielen Sie Noten höher als Bb2, wird der Trompetenklang automatisch eine Oktave nach unten transponiert.
33	**Ivan Trompete Vibrato 1**	M	2	*Standard Version* Anschlagdynamikzonen: 1-69 piano / 70-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte Mit dem Parameter MOD werden hohe Obertöne verstärkt.
34	**Ivan Trompete Vib. Legat.**	M	2	wie Prg. 33 aber kein Anstoß - *Legato - für MIDI-Files*
35	**Ivan Trompete Vibrato 2**	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-69 piano / 70-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte Mit dem Parameter MOD werden hohe Obertöne verstärkt.
36	**Ivan zwei Trompeten Mix**	M	2	-"-
37	* **Ivan Trompete 1/4 Note**	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-69 piano / 70-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte Mit dem Parameter MOD werden hohe Obertöne verstärkt.
38	**Ivan Trompete 1/4 Note**	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-69 piano / 70-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte Mit dem Parameter MOD werden hohe Obertöne verstärkt - *für MIDI-Files.*
39	**Ivan Trp. portamento up**	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-70 piano / 71-106 mf / 107-127 forte Mit dem Parameter MOD werden hohe Obertöne verstärkt - *für MIDI-Files.*
40	**Ivan Trp portam. down**	M	2	-"-
41	**Ivan Trompete staccato**	M	2	Anschlagdyn.: 1-63 piano / 64-101 mf / 102-127 forte - *für MIDI-Files.*
42	**Ivan Trompete staccato**	M	2	Anschlagdyn.: 1-63 piano / 64-101 mf / 102-127 forte - *für MIDI-Files.*
43	**Ivan Trompete staccato 2**	M	2	Anschlagdyn.: 1-63 piano / 64-101 mf / 102-127 forte - *für MIDI-Files.*
44	**Ivan Trompete fall**	M	2	*für MIDI-Files*
45	**Ivan Trompete go up**	M	2	*für MIDI-Files*

Ivan Prešern Flügelhorn

Prg.		MS	P	Bemerkung
47	**Ivan Flügelhorn Vibrato** *Standard Version*	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 98-127 mf Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
48	* **Ivan Flügelhorn Vibrato** *spez. für MIDI-Akkordeon*	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 98-127 mf Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt. **AUTOTRANSPOSE:** Spielen Sie Noten höher als Bb2, wird der Flügelhornklang automatisch eine Oktave nach unten transponiert. So bleiben Sie immer im richtigen Spielbereich.

Info – Solo



Die folgenden Soloinstrumente sind eine Oktave höher programmiert als die Versionen in der Bank 32. Verwenden Sie diese Programme im Diskantbereich von MIDI-Akkordeons, in MIDI-Files sowie beim Spiel auf einem herkömmlichen Keyboard.
Für eine Anwendung im Bassbereich von MIDI-Akkordeons/Harmonikas sollten Sie die Programme in der Bank 32 verwenden. Die Programme in der Bank 32 sind speziell als Bassprogramme eine Oktave tiefer und mit Umkehrungen vorhanden.

Sepp Mattlschweiger Solo

109	**Bariton Sepp - Staccato**	M	2	Adz: 1-73 mp / 74-109 mf / 110-127 f - mit MOD werden Obertöne verstärkt
110	**Bariton Sepp - Akzent**	M	2	Adz: 1-96 mz / 97-127 f - mit MOD werden Obertöne verstärkt
111	**Bariton Sepp - Vibrato**	M	2	Adz: 1-73 mp / 74-109 mf / 110-127 f - mit MOD werden Obertöne verstärkt

Janez Per Solo

112	**Bariton Janez - Staccato**	M	1	Adz.: 1-97 mf / 98-127 f
113	**Bariton Janez - Akzent**	M	1	Adz.: 1-97 mf / 98-127 f

S. Fuchsberger Solo

114	**Posaune Sebastian - Stac.**	M	2	MOD = Multimikrofonmix original & bearbeitet Version 1
115	**Posaune Sebastian - Stac.**	M	3	MOD = Multimikrofonmix original & bearbeitet Version 2
118	**Posaune Seb. - Marcato**	M	2	MOD = Multimikrofonmix original & bearbeitet Version 1
119	**Posaune Seb. - Marcato**	M	3	MOD = Multimikrofonmix original & bearbeitet Version 2
120	**Posaune Seb. - Marcato**	M	2	schnelle Attack - MOD = Multimikrofonmix original & bearbeitet Version 1
121	**Posaune Seb. - Marcato**	M	3	schnelle Attack - MOD = Multimikrofonmix original & bearbeitet Version 2

Jon Sass Solo

122	**Tuba Jon Sass - Staccato**	M	2	Adz: 1-99 mp / 100-127 mf Note 94 / 107 - „mouthpercussion“ - Jons Spezialität während des Spielens mit MOD werden Obertöne verstärkt
123	**Tuba Jon Sass - Marcato**	M	2	mit MOD werden Obertöne verstärkt
124	**Tuba Jon Sass - Soft**	M	2	mit MOD werden Obertöne verstärkt

Tschugg Hans Solo

125	**Tenorhorn** *spez. für MIDI-Akkordeon*	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-120 mp / 121-127 mf **AUTOTRANSPOSE:** Spielen Sie Noten höher als Bb2, wird der Tenorhornklang automatisch eine Oktave nach unten transponiert.
126	**Tenorhorn**	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-120 mp / 121-127 mf
127	**zwei Tenorhörner**	M	2	Schwebung

Silence

128	**Silence**	M	0	Die Anwahl des Programms 128 bewirkt, dass nichts gespielt wird und ist somit eine Möglichkeit, einen MIDI-Kanal ein- oder auszuschalten ohne dass die Gefahr eines Notenhängers entsteht.

Info – Bässe Bank 32

Die Bassprogramme in der Bank 32 werden in speziellen Versionen für Akkordeon- und Harmonikaspieler bereitgestellt.

Die Programmbezeichnung C/Cis bedeutet, dass die tiefste Note C36 (36 ist die Tastennummer) automatisch eine Oktave höher klingt. Es/E bedeutet, dass alle Noten tiefer als das E eine Oktave höher klingen. Sie können ganz einfach nur mit der Anwahl einer Programmnummer bestimmen wie tief der Bass spielen soll. Welche Einstellung die Richtige ist, ist lediglich eine Frage des Geschmackes, der Tonart und des persönlichen Spiels.

Die Mechanik von Akkordeons und diatonischen Harmonikas erlauben das Spiel innerhalb einer Oktave. Als Standardbereich für die MIDI-Elektronik hat sich dabei der Bereich zwischen dem Großen C und H etabliert (Note 36-47). Der Bereich C - H ist aber bei den natürlichen Bassinstrumenten selten spielbar. Viersaitige E-Bässe und Kontrabässe haben als tiefsten Ton das „E".

Zusätzlich gibt es auch einen musikalischen Grund. Wenn Sie in C-Dur einen Basslauf abwärts spielen (C-H-A-G) dann würde bei einem Programm ohne Oktavierung das C unten und das H oben (eine große Septime höher) klingen. Dieser Sprung klingt nicht sehr angenehm. Bei einem mit C/Cis gekennzeichneten Programm würde das C-H-A-G wie ein Lauf geschlossen von oben klingen.

Bei den Baritons wurde nur das Bariton Sepp Mattlschweiger bis zum "Großen C" aufgenommen. Das Janez Per Baritonprogramm sollte man generell in der Version C/Cis verwenden.

SLZ = SLIDE ZONEN: Spezielle Effekte für die Verwendung in MIDI-Files - simulieren Bewegungen über die Seiten.
Slideeffekte: Note 96-107 / velocity 1-63 und 64-127 Slidetoneffekte: Note 108-119 / 1-63 und 64-127

*INFO * Speziell für MIDI-Akkordeons reagiert dieses Programm nicht auf Anschlagdynamik im herkömmlichen Sinn.*
Es wird der Klang nicht lauter oder leiser wenn Sie mit Anschlagdynamik spielen und schneller oder langsamer die Taste drücken. Den VEL Wert verwenden Sie um gezielt die Samples im gewünschten Dynamikbereich anzuwählen.
Mit der Balgdynamik spielen Sie laut-leise. So können Sie auch mit den „piano" Samples laut spielen.

E-Bässe

Prg.		MS	P	Bemerkung
1	E-Bass 1	M	2	Ideal in Verbindung mit einem Bariton als Doppelbassfundament.
2	E-Bass 1 C/Cis spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	-"-
3	E-Bass 1 Es/E spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	-"-
4	E-Bass 2	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note" / 32-96 mp / 97-126 mf / 127 forte Mit dem Parameter MOD wird das Attackgeräusch verstärkt & SLZ.
5	* E-Bass 2 C/Cis spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	Anschlagdynamikzonen: * 1-96 mp / 97-126 mf / 127 forte MOD wird das Attackgeräusch verstärkt & SLZ.
6	* E-Bass 2 Es/E spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	-"-
7	E-Bass 3 Bridge	M	2	E-Bass wurde am hinteren Tonabnehmer gespielt. Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note" / 32-96 mp / 97-126 mf / 127 forte Mit dem Parameter MOD wird das Attackgeräusch verstärkt & SLZ.
8	* E-Bass 3 C/Cis spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	alle Parameter wie Prg. 5 ausgenommen: Anschlagdynamikzonen : * 1-63 mp / 64-95 mf / 96-127 forte
9	* E-Bass 3 Es/E spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	-"-
10	E-Bass 4 Pick	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note" / 32-95 mf / 96-127 forte Mit dem Parameter MOD wird ein SUB-Bass dazu geregelt & SLZ.
11	* E-Bass 4 Pick C/Cis spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	alle Parameter wie Prg. 10 ausgenommen: Anschlagdynamikzonen: * 1-95 mf / 96-127 forte
12	* E-Bass 4 Pick Es/E spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	-"-
13	E-Bass 5 Pick Mute	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note" / 32-96 mf / 97-127 forte Mit dem Parameter MOD wird ein SUB-Bass dazu geregelt & SLZ.
14	* E-Bass 5 P. M. C/Cis spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	alle Parameter wie Prg. 13 ausgenommen: Anschlagdynamikzonen: * 1-96 mf / 97-127 forte
15	* E-Bass 5 P. M. Es/E spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	-"-

E-Bässe

Prg.		MS	P	Bemerkung
16	**E-Bass 6 - pick mute open**	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note“ / 32-95 mz / 96-127 forte Mit dem Parameter MOD wird ein SUB-Bass dazu geregelt & SLZ.
17	* **E-Bass 6** C/Cis *spez. für MIDI-Akkordeon*	M	2	alle Parameter wie Prg. 5 Anschlagdynamikzonen: * 1-95 mz / 96-127 forte
18	* **E-Bass 6** Es/E *spez. für MIDI-Akkordeon*	M	2	-“-
19	**E-Bass SUB**	M	1	SUB Sinusbass
20	**E-Bass SUB** C/Cis *spez. für MIDI-Akkordeon*	M	1	SUB Sinusbass
21	**E-Bass SUB** Es/E *spez. für MIDI-Akkordeon*	M	1	SUB Sinusbass

Tadej Mihelic Kontrabass

Tadej Mihelic spielte den Kontrabass für den Tradition exclusive. Die Aufnahme wurde mit einem U67 für das Saitensignal und einer Avalon DI-Box für den Tonabnehmer gemacht. Mit dem Parameter MOD können Sie das Verhältnis zwischen Mikro und DI mischen. Gemischt mit einem Bariton als Doppelbass, eignet sich vor allem das DI Signal ohne Mikrosignal. Wenn Sie den Kontrabass ohne zusätzliches Bariton verwenden, ist das Mikrofon sehr wichtig. In diesem Fall verwenden Sie ein Programm mit Mikro 100% und regeln das DI-Signal nach Geschmack dazu.

Prg.		MS	P	Bemerkung
23	**Tadej Kontrabass - weich**	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-79/80-127 Mix 40%DI & 100% Mikro
24	**Tadej Kontrabass - weich**	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
25	**Tadej Kontrabass - weich**	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
26	-“- C/Cis	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
27	-“- C/Cis	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
28	-“- Es/E	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
29	-“- Es/E	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
30	-“- F/Fis	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
31	-“- F/Fis	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
32	**Kontrabass - Walzer**	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-79/80-127 Mix 40%DI / 100% Mikro
33	**Kontrabass - Walzer**	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
34	**Kontrabass - Walzer**	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
35	-“- C/Cis	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
36	-“- C/Cis	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
37	-“- Es/E	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
38	-“- Es/E	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
39	-“- F/Fis	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
40	-“- F/Fis	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
41	**T. Kontrabass - Staccato**	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-79/80-127 Mix 40%DI / 100% Mikro
42	**T. Kontrabass - Staccato**	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
43	**T. Kontrabass - Staccato**	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
44	-“- C/Cis	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
45	-“- C/Cis	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC

Kontrabass Jazz

46	**Kontrabass Jazz**	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note“ / 32-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte SLZ: Zwei Slideeffekte von Note 96-107 mit velocity 1-63 und 64-127 SLZ: Zwei Slidetoneffekte von Note 108-119 mit velocity 1-63 und 64-127
47	* **Kontrabass Jazz** Es/E *spez. für MIDI-Akkordeon*	M	2	Anschlagdynamikzonen: * 1-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte SLZ: Zwei Slideeffekte von Note 96-107 mit velocity 1-63 und 64-127 SLZ: Zwei Slidetoneffekte von Note 108-119 mit velocity 1-63 und 64-127

Sepp Mattlschweiger Bariton

Sepp Mattlschweiger ist am Bariton die Nr. 1 in Österreich und stellt auch live mit seiner Gruppe "Juchee" sein Können unter Beweis. Sein immenser Tonumfang (über 4 Oktaven) ermöglichte uns erstmals auch ein Programm bis zum "Großen C" zu erstellen. Auch am "Großen C" knackt der Bariton von Sepp mit der selben Kraft wie in höheren Bereichen. In den hohen Oktaven (ab Note 84) liegen Spielgeräusche bereit.

Für die Aufnahme wurde unser RCA 44BX gewählt. Dieses Bändchenmikrofon verfügt über einen sehr guten Bassbereich und "zähmt" bei Fortissimo Samples die spitzen Frequenzen. Somit ist es ideal für den Basssound von Sepp Mattlschweiger. Aufnahmephoto von links: U67 - R122 - RCA44BX

INFO * *Speziell für MIDI-Akkordeons reagiert dieses Programm nicht auf Anschlagdynamik im herkömmlichen Sinn. Es wird der Klang nicht lauter oder leiser wenn Sie mit Anschlagdynamik spielen und schneller oder langsamer die Taste drücken. Den VEL Wert verwenden Sie, um gezielt die Samples im gewünschten Dynamikbereich anzuwählen. Mit der Balgdynamik spielen Sie laut-leise. So können Sie auch mit den „piano" Sample laut spielen.*

MOD: *Bei allen Sepp Mattlschweiger Programmen werden mit dem Parameter MOD höhe Obertöne verstärkt.*

EFFEKTE: *Bei allen Sepp Mattlschweiger Prg. finden Sie auf den Tasten 84-108 Spieleffekte.*

Prg.		MS	P	Bemerkung
50	**Sepp** - Staccato	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-109 mf / 110-127 forte
51	* **Sepp** - Staccato	M	2	-"-
52	**Sepp** - Staccato - C/Cis	M	2	-"-
53	* **Sepp** - Staccato - C/Cis	M	2	-"-
54	**Sepp** - Stacc. - fast Attack	M	2	Anschlagdynamikz.: 1-73 mp / 74-109 mf / 110-127 forte - schnelle Ansprache
55	***Sepp** - Stacc. - fast Attack	M	2	-"-
56	**Sepp** - Stacc. - C/Cis f.A.	M	2	-"-
57	***Sepp** - Stacc. - C/Cis f.A.	M	2	-"-
58	**Sepp** - Akzent Loop	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-96 mf / 97-127 f
59	***Sepp** - Akzent Loop	M	2	-"-
60	**Sepp** - Akzent L. - C/Cis	M	2	-"-
61	***Sepp** - Akzent L. - C/Cis	M	2	-"-
62	**Sepp** - Akzent L. - C/Cis	M	2	-"-
63	***Sepp** - Akzent L. - C/Cis	M	2	-"-
64	**Sepp** - Vibrato	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-97mf / 98-127 forte
65	***Sepp** - Vibrato C/Cis	M	2	-"-
66	**Sepp** - Vib. fast	M	2	forte Samples - schnelle Ansprache
67	**Sepp** - Vib. fast C/Cis	M	2	forte Samples - schnelle Ansprache
68	**Sepp** - Vibrato	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-97mf / 98-127 forte
69	***Sepp** - Vibrato - C/Cis	M	2	Anschlagdynamikzonen: * 1-73 mp / 74-97mf / 98-127 forte
70	**Effekte Bariton**	M	2	Spieleffekte

Janez Per ❀ Bariton

Janez Per von den "Alpenoberkrainern" konnte für den zweiten Baritonsound verpflichtet werden. Janez Per ist ein Klasse für sich und ist maßgeblich für den einzigartigen Sound der Alpenoberkrainer verantwortlich. Die Aufnahme des Baritonsounds orientiert sich stark am typischen ALPSKI Sound der 80/90 Jahre. Der Sound wurde mit EQs und Exiter bereits bearbeitet.

EFFEKTE: *Bei allen Janez Per Programmen finden Sie auf den Tasten 84-108 Spieleffekte.*

Prg.		MS	P	Bemerkung
72	**Janez** - Staccato	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mf / 74-127 forte
73	**Janez** - Staccato	M	1	forte
74	**Janez** - Staccato	M	1	mezzoforte
75	**Janez** - Staccato C/Cis	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mf / 74-127 forte
76	**Janez** - Staccato C/Cis	M	1	forte
77	**Janez** - Staccato C/Cis	M	1	mezzoforte
78	**Janez** - Marcato	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mf / 74-127 forte
79	**Janez** - Marcato	M	1	forte
80	**Janez** - Marcato	M	1	mezzoforte
81	**Janez** - Marcato C/Cis	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mf / 74-127 forte
82	**Janez** - Marcato C/Cis	M	1	forte
83	**Janez** - Marcato C/Cis	M	1	mezzoforte
84	**Janez** - Pedaltöne	M	1	nur die Noten 24 - 36 Pedaltöne für MIDI-Files

Soli Music Bariton

Dieser Sound wurde bei den meisten Volksmusikproduktionen der letzten Jahre eingesetzt. Gespielt wurde er vom Tiroler Musiker und Multiinstrumentalisten Günther Sponring. Der neutrale Ton passt immer und lässt sich auch schön vom Tontechniker "verbiegen". Der Baritonsound des Siegertitels Grand Prix Volksmusik 2008 ist ein gutes Beispiel dafür.

85	**Bariton** - Staccato	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
86	**Bariton** - Staccato fast	M	2	schnelle Ansprache - Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
87	**Bariton** - Staccato C/Cis	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
88	**Bariton** - Stacc. fast C/Cis	M	2	schnelle Ansprache - Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
89	**Bariton** - Staccato C/Cis	M	2	MOD = Spectralmodulation und Bassfrequenzmod.
90	**Bariton** - Marcato	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
91	**Bariton** - Marcato fast	M	2	schnelle Ansprache - Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
92	**Bariton** - Marcato C/Cis	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
93	**Bariton** - Marc. fast C/Cis	M	2	schnelle Ansprache - Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
94	**Bariton** - Marcato C/Cis	M	2	MOD = Spectralmodulation und Bassfrequenzmod.

Global Kryner ❀ Bassposaune

Der Bassposaunensound der "Global Kryner" aus Österreich wurde von Sebastian Fuchsberger (ehem. Posaunist der Gruppe) gespielt und im Tonstudio Baumann aufgenommen, das auch für die Global Kryner Aufnahmen zeichnet. Die Aufnahmen wurden so angelegt, dass auf einer Spur das Original und auf einer zweiten Spur das speziell (Global Sound) bearbeitete Signal bereit steht. Mit MOD können Sie die Verhältnisse dieser zwei Signale nach Geschmack mischen.
Die Aufnahme erfolgte mit einem Brauner Phantom C. Die Bearbeitung erstreckte sich über eine lange Signalkette. Die Einstellungen dazu wurden von Hr. Ing. Baumann genau so ausgeführt, wie Sie auch bei den Produktionen verwendet werden. Kompressor - SPL Vitalizer - EQ.

95	**Sebastian** Posaune	M	2	Staccato / MOD = Mikrofonmix 1
96	**Sebastian** Posaune	M	2	Staccato / MOD = Mikrofonmix 2
97	**Sebastian** Posaune	M	2	Marcato / MOD = Mikrofonmix 1
98	**Sebastian** Posaune	M	2	Marcato / MOD = Mikrofonmix 2
99	**Sebastian** Posaune fast A.	M	2	Marcato / MOD = Mikrofonmix 1
100	**Sebastian** Posaune fast A.	M	2	Marcato / MOD = Mikrofonmix 2
101	**Sebastian** Posaune & Sub	M	2	Marcato / MOD = SUB-Bass

Jon Sass ❀ Jazztuba

Der international bekannte Tubasolist Jon Sass spielte die Jazztuba für LIMEX ein. Weil das Jazzbariton und die Jazzgitarre im Oberkrainerstil eine große Rolle spielen, entstand die Idee, einen echten Jazztubisten in das Programm aufzunehmen. Die Aufnahme erfolgte mit einem Royer SP122 über den Avalon Preamp.

Prg.		MS	P	Bemerkung
103	**Jon Sass** Tuba - Staccato	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-99 mp / 100-127 mf Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
104	**Jon Sass** Tuba - Marcato	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
105	**Jon Sass Tuba** - piano/soft	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.

Kurt Ott ❀ Alphorn

Der Alphornspezialist aus der Schweiz mit einem unglaublichen Tonumfang.

106	**Alphorn** in Ges	M	1	gespielt vom Schweizer Alphorn Spezialisten Kurt Ott

Tuben

107	**Bb-Tuba**	M	2	
108	**2 Tuben Mix**	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-109 / 110-127

Info Synthtuba

Synthethische Tubasounds waren und sind bei Tiroler Musikgruppen sehr gefragt. Hier finden Sie die Originale.

Z. Schürzenjäger ❀ CE25

109	**CE25 Staccato**	M	3	MOD = SUB-Bass Ein Cutoff Wert höher als 64 verschiebt den Obertonanteil
110	**CE25 Marcato**	M	3	MOD = SUB-Bass Ein Cutoff Wert höher als 64 verschiebt den Obertonanteil

4 Tiroler Buam ❀ CS01

111	**CS01**	M	1	4 Tiroler Buam Sound
112	**CS01** Es/E	M	1	4 Tiroler Buam Sound

Zellberg Buam ❀ DX100

113	**DX100**	M	1	Zellberg Sound
114	**DX100** Es/E	M	1	Zellberg Sound

Doppelbass

Diese Programme beinhalten bereits einen Bariton und einen Kontra- oder E-Bass. Somit kann auf einem MIDI-Kanal beides verwendet werden. Es ist keine Anschlagdynamik aktiviert. Der Wert der Anschlagdynamik dient der Auswahl, welcher Baritonklang klingen soll.

115	* **Doppelbass 1**	C/Cis	M	3	Sepp Staccato & Tadej Staccato / MOD = Volumen des Kontrabasses Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-109 mf / 110-127 forte
116	* **Doppelbass 2**	C/Cis	M	3	Sepp Staccato & E-Bass 1 / MOD = Volumen des E-Basses Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-109 mf / 110-127 forte
117	* **Doppelbass 3**	C/Cis	M	3	Sepp Akzent & E-Bass 1 / MOD = Volumen des E-Basses Anschlagdynamikzonen: 1-96 mf / 97-127 forte
118	* **Doppelbass 4**	C/Cis	M	3	Sepp Vibrato & E-Bass 1 / MOD = Volumen des E-Basses Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-97 mf / 98-127 forte

Kontrabass gestrichen

Gestrichene Kontrabässe für die Volkmusik von Kurt Leiser.

120	**Kontrabass**		M	1	kurz gestrichen
121	**Kontrabass**	C/Cis	M	1	kurz gestrichen
122	**Kontrabass**	Es/E	M	1	kurz gestrichen
123	**Kontrabass**	F/Fis	M	1	kurz gestrichen
124	**Kontrabass**		M	1	lang gestrichen
125	**Kontrabass**	C/Cis	M	1	lang gestrichen
126	**Kontrabass**	Es/E	M	1	lang gestrichen
127	**Kontrabass**	F/Fis	M	1	lang gestrichen

Silence

128	**Silence**	M	0	Die Anwahl des Programms 128 bewirkt, dass nichts gespielt wird und ist somit eine Möglichkeit, einen MIDI-Kanal ein- oder auszuschalten ohne das die Gefahr eines Notenhängers entsteht.

SOUNDLISTE - TRADITION EXCLUSIVE 200

Im Tradition exclusive befinden sich drei Rhythmusgitarren im Oberkrainerstil. Dur- , Moll- , Septime und verminderte Akkorde stehen in kurz- und langgeschlagenen Varianten bereit. Auf der Seite 31 sehen Sie, wie die Akkorde den Tasten zugeordnet wurden. Wenn Sie eine Taste drücken, erklingt ein kompletter Akkord. Es ist daher notwendig, dass das MIDI-System die Funktionalität hat, auf den Begleitbässen nur den Grundton auszugeben. Normalerweise werden beim C-Dur Akkord drei Noten ausgegeben - C, E, G. Wird ein Akkordgitarrenprogramm angewählt, würden C-Dur, E-Dur und G-Dur gleichzeitig erklingen.

Zusätzlich gibt ein LIMEX MIDI-System MPR3 diesen Grundton bei den Akkordtasten Dur, Moll, 7th und verminderter in den vorgesehenen Oktaven aus (Grafik Seite 31).
Dieses Schema wurde erstmals von SOLI-MUSIC 1994 vorgestellt und ist seit 2001 im LIMEX MIDI-System enthalten.

Die Patches für das LIMEX MIDI-System MPR3 sind bereits bestens darauf abgestimmt. Sie müssen sich in diesem Fall nicht darum kümmern. Wenn Sie MIDI-Files erstellen die auch transponiert werden sollen, verwenden Sie die Prg. Nr. 27 - 33.

Spieltechnik

Es gibt mehrere Einsatzmöglichkeiten der Rhythmusgitarren des Tradition exclusive.

1. Standard Version

Die Programme 21 - 23 bieten Rhythmusgitarren, die herkömmlich gespielt werden können.
Das bedeutet: 3 Tasten drücken - 3 Saiten erklingen, 5 Tasten drücken - 5 Saiten erklingen.
Das dazu passende Programm 24 simuliert ein unharmonisches Gitarrenschlaggeräusch. Egal welche Taste Sie drücken, das Geräusch passt immer, ist aber nicht so druckvoll wie die drei speziellen Akkordgitarren Prg. 1, 7, 13.

2. Die Akkordgitarren Programm 1 - 16

Jeder Tastendruck löst einen Akkord aus. An den Begleitbasstasten klingen diese Programme perfekt.
Ein kompakt aufgenommener Schlag klingt immer originaler als drei einzeln gespielte Saiten.

Das Problem dabei ist der Einsatz auf den Basstasten. Gespielt klingt die Akkordgitarre auch auf dem Grundbass perfekt und druckvoll. Spielt man aber Wechselbass, kommt es zu Komplikationen im Akkord.

3. Akkordkonflikt Programm 1 - 16 am Bass

Wenn Sie auf jedem Grundbass den Durakkord des Basses spielen, bedeutet das Folgendes:

/ C-Bass & C-Dur Gitarre / C-Akkordbass & C-Dur Git. / G-Wechselbass & ~~G-Dur Gitarre~~ / C-Akkordbass & C-Dur Git.

Das bedeutet, dass der Gitarrenakkord am dritten Basston in C-Dur falsch klingt. Es spielt der Wechselbass G aber es sollte in diesem Falle natürlich der C-Dur Akkord erklingen.
Nun gibt es derzeit keine Lösung wie die Bassnote G wissen soll, dass Sie einmal einen G-Dur Wechselbass aber C-Akkord sein soll, und ein anderes mal als G-Dur Grundton gilt und einen G-Dur Akkord spielen soll.

4. Lösung des Akkordkonfliktes

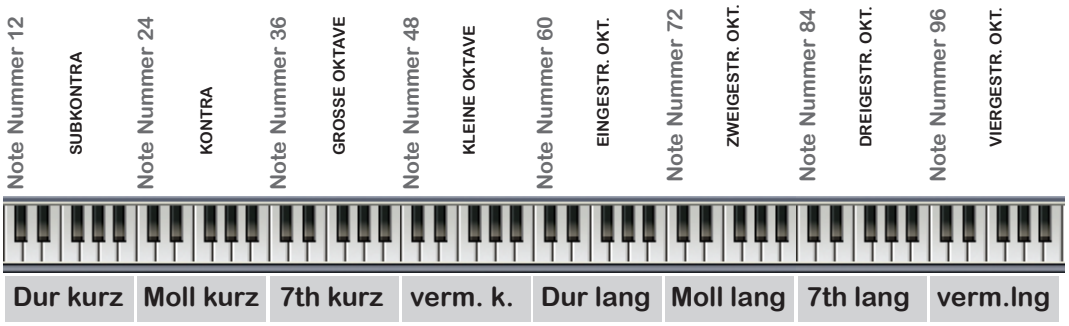
Die einzige Lösung des Akkordkonfliktes wäre: am Bass keinen Klang für die Gitarre aussenden, sondern immer die Akkordtaste gleichzeitig mit dem Bass mit drücken. Bleibt die Frage: Wer kann das? Und, wer will seinen Stil umlernen?

5. Der Verdeckungseffekt des Gehöres

Wenn man auch im Diskantteil des Instrumentes spielt, wird dieser falsche Akkord, wenn er nicht zu lange gedrückt, verschluckt. Wenn Sie nur an der linken Seite am Instrument Bass und Akkorde spielen, werden Sie die falschen Akkorde immer hören. Es bleibt Ihrem persönlichen Geschmack überlassen, dies zu entscheiden. Die Patches für das LIMEX MIDI-System stellen eine Akkordgitarre am Bass bereit. Drehen Sie einfach das Volumen dieses Klanges ab.

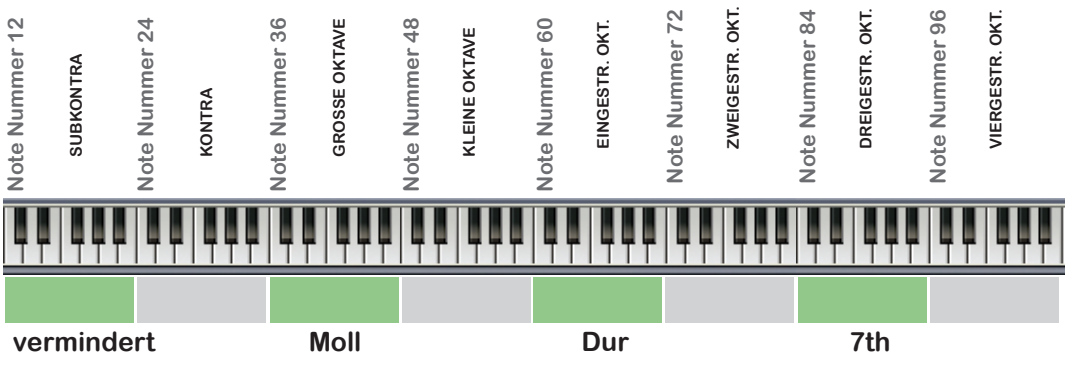
Schema Akkordverteilung

Am Akkordeon stehen Dur, Moll, 7th und verminderte Akkorde zur Verfügung. Bei Steirischen Harmonikas ist die Belegung mit Mollakkordeon individuell. Mit dem LIMEX MIDI-System ist es möglich, auch Mollakkorde einer Akkordgitarre mit der Steirischen Harmonika zu spielen.



Schema Akkordverteilung Git 2

Verwenden Sie für MIDI-Files die Sie transponieren wollen die Akkordgitarren Programme 27-33.
Verwenden Sie nur den grün markierten Notenbereich.



SOUNDLISTE - TRADITION EXCLUSIVE 200

Gerhard Kometer ist Gitarrist des bekannten "Tiroler Echos". Die Aufnahme der Rhythmusgitarre erfolgte in mehreren Sessions. Die Castello Gitarre mit ihrem druckvollen Sound wurde mit einer AVALON DI-Box und einem Neumann U67 aufgenommen. Mit MOD können Sie das Verhältnis zwischen diesen Aufnahmen regeln.

Info: # Die Programme "Dur kurz" bieten nur kurze Schläge in Dur Akkorden.

Alle Gitarrenprogramme sind Aufnahmen von Gitarrenakkorden im Oberkrainer Rhythmusgitarrenstil.

Gerhard Kometer Gitarre

Prg.		MS	P	Bemerkung
1	**Castello**	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. Mikrofon
2	**# Castello** - Dur kurz	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. Mikrofon
3	**Castello**	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. des DI-Signals
4	**# Castello** - Dur kurz	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. des DI-Signals
5	**Castello**	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. des DI-Signals heller Klang
6	**# Castello**	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. des Mikro-Signals heller Klang
17	**Castello** - langer Ausklang	M	2	MOD = Volumen des Mikrofons
18	**Castello** - langer Ausklang	M	2	MOD = Volumen des DI-Signals

Gerhard & Renato Gitarre

Die folgenden Programme sind ein Mischung aus den Programmen 1 - 6 und den Programmen 13 - 16. Die Gitarre ist verdoppelt - sozusagen eine LIMEX Kreation: fetter, druckvoller und ausgeglichener.

7	**Castello & AZ10**	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen AZ10
8	**# Cast. & AZ10** - Dur kurz	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen AZ10
9	**Castello & AZ10**	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. des DI-Signals
10	**# Cast. & AZ10** - Dur kurz	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. des DI-Signals
11	**Castello & AZ10**	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = andere Mischung
12	**# Cast. & AZ10** - Dur kurz	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = andere Mischung
19	**C. & AZ10** langer Ausklang	M	4	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen andere Mischung

Renato Verlič Gitarre

Renato Verlic spielte in seiner Karriere mit vielen bekannten Musikgruppen aus Slowenien. Seine Schlagtechnik ist typisch für den "Oberkrainer Gitarrenrhythmus". Die Aufnahmen erfolgten mit den zwei Mikrofonen U47 und KM84. Mit MOD können Sie das Verhältnis zwischen diesen Aufnahmen regeln.

13	**Renato**	M	2	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen des Mikro 1 - Signals
14	**# Renato** - Dur kurz	M	2	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen des Mikro 1 - Signals
15	**Renato**	M	2	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen des Mikro 2 - Signals
16	**# Renato** - Dur kurz	M	2	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen des Mikro 2 - Signals

Die folgenden Programme sind aus der bekannten SOLI-MUSIC Tradition XL Serie.
Diese Gitarrenprogramme bestehen nicht aus ganzen Akkordeon sondern aus zusammengesetzten Einzelsaiten.
Bei der Aufnahme dieser Gitarre wurden die Einzelsaiten aber auch "geschlagen", um das Verhalten einer Oberkrainer Rhythmusgitarre zu spiegeln. Je fester der Tastenanschlag, um so härter der Klang. Der Übergang ist stufenlos.

Soli Rhythmusgitarre

Prg.		MS	P	Bemerkung
21	**Rhythmusgitarre**	M	3	stufenlose Anschlagdynamik
22	**Rhythmusgitarre**	M	4	stufenlose Anschlagdynamik - MOD = Spectrum
23	**Rhythmusgitarre**	M	3	stufenlose Anschlagdynamik - EQ bearbeitet
24	**Rhythmusgitarre FX**	M	2	nur das Schlageffektgeräusch - MOD = Spectrum

Gerhard Kometer Gitarre 2

Die folgenden Versionen der Gerhard Kometer Rhythmusgitarre wurde so aufgearbeitet, dass Sie MIDI-Files transponieren können. Verwenden Sie diese Programme nicht am MIDI-Akkordeon.

27	**Rhythmusgitarre Akkord**	M	3	Basis Programm ist Prg. 1 Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. Mikrofon
29	**R.G. Akk** - langer Ausklang	M	3	lang ausklingende Samples - MOD = Volumen des Mikrofons
30	**R.G. Akk** - langer Ausklang	M	5	lang ausklingende Samples mit HPF
31	**Rhythmusgitarre Akkord**	M	3	Basis Programm ist Prg. 11 Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = andere Mischung
32	**Rhythmusgitarre Akkord**	M	3	kurzer Schlag wie im Prg. 8
33	**R.G. Akk** - langer Ausklang	M	5	MOD = andere Mischung

Drumkit 30 MIDI-Kanal 10

Prg.		MS	P	Bemerkung
30	**Drumkit Tradition 200**	M	2	*Im Drumkit 30 finden Sie 95 Schlaginstrumente speziell für Volksmusik und Blasmusik.*

Note		Note		Note	
20	Snare 3	53	Ride cup	83	Gr. Trm. stopp
21	Snare 4	54	Tamburin	84	Gr. Trm. 2
22	Snare 5	55	Splash	85	Große Trommel & Becken
23	Snare 6	56	Cowbell	86	Gr. Trommel 3
24	Snare 7	57	Crash	87	Gr. Trm. e offen
25	Snare 8	58	Vibraslap	88	Konzert Becken
26	Snare 9	59	Ride	89	Konz. Becken 1
27	Snare brush 1	60	Pauke C	90	K.Becken stopp
28	Snare brush 2	61	Pauke Cis	91	K.Becken offen
29	Snare brush 3	62	Pauke D	92	K.Becken 1/2a
30	Bass drum	63	Pauke Es	93	K.Becken 1/2b
31	Bass drum	64	Pauke E	94	Kleine Trommel
32	Bass drum	65	Pauke F	95	Kleine Trommel
33	Bass drum	66	Pauke Fis	96	Kl.Tr. 1. Schlag
34	Bass drum	67	Pauke G	97	Kl.Tr. 2. Schlag
35	Bass drum	68	Pauke As	98	Kl.Tr. 3. Schlag
36	Bass drum	69	Pauke A	99	Kl.Tr. 4. Schlag
37	Rim	70	Pauke Bb	100	Kl.Tr. 1. S.Rim
38	Snare 1 - velosp.	71	Pauke H	101	Kl.Tr. 2. S.Rim
39	Claps	72	Pauke C	102	Kl.Tr. 3. S.Rim
40	Snare 2 - velosp.	73	Pauke Cis	103	Kl.Tr. 4. S.Rim
41	Tom LL	74	große Trommel sehr tief	104	Kl. Tr. Rim
42	Hi hat closed	75	große Trommel sehr tief	105	Kl. Tr. Flam
43	Tom L	76	große Trommel sehr tief	106	Kl. Tr. Flam
44	Hi hat pedal	77	große Trommel sehr tief	107	Kl. Tr. Flam
45	Tom M	78	große Trommel sehr tief	108	Kl. Tr. Wirbel 1
46	Hi hat open	79	große Trommel sehr tief	109	Kl. Tr. Wirbel 2 Akzent
47	Tom MH	80	Große Trommel	110	Kl. Tr. Wirbel 3 ohne 1 Schlag
48	Tom H	81	Gr. Trm. offen	108	Kl. Tr. Wirbel 1
49	Crash	82	Gr. Trommel 2	109	Kl. Tr. Wirbel 2 Akzent
50	Tom H	83	Gr. Trm. stopp	110	Kl. Tr. Wirbel 3 ohne 1 Schlag
51	Ride	84	Gr. Trm. 2	111	Klappengeräusch 1
52	Crash	85	Große Trommel & Becken	112	Klappengeräusch 2

FEHLERBEHEBUNG

VERZERRTER TON:
Drehen Sie das Mastervolumen an der MC10 zurück.
Verringern Sie das Volumen der Parts.

KEIN TON:
Überprüfen Sie, ob das Gesamtvolumen am Gerät aufgedreht ist.
Überprüfen Sie die Audioverbindung zum Verstärker.

MIDIIMPLEMENTATION

FUNKTION	EMPFANG	
MIDIMODE	3 MULTIMODE	
NOTENUMBER	1 - 127	
AFTERTOUCH	-	
PITCHBEND	2 Halbtöne	
CONTROL CHANGE	00	Bankselect
	01	Modulation
	07	Volumen
	10	Panorama
	11	Expression
	64	Sustain
	57	MOD Limex Sound
	91	Reverb
	93	Chorus
	121	Reset
	126	Monomode
	127	Polymode
RPN	100, 101	
NRPN	99,98	
	8 Vib. Rate	
	9 Vib. Depht	
	10 Vib. Delay	
	32 Cutoff	
	33 Resonance	
	99 Attack	
	100 Decay	
	101 Release	

CE

Konformitätsbescheinigung unter www.limexmusic.com Bereich support erhältlich.

Ergänzende Informationen MIDIIMPLEMENTATION www.limexmusic.com Bereich support.